Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

Juni 2015

Am 1. Juli
Wechsel bei EDEKA Seite 6

Von der Landfrau zur
Frau auf dem Lande Seite 10

Zirkusprojektwoche an der
Grundschule Heidhorst Seite 12

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr **rund um Boberg.**

Kennen Sie die Stadtbauern?
Wir haben sie besucht Seite 14

Stöver

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Wir ♥ Lebensmittel.

Tel. 040 / 41 09 28 80 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00 - 21:00 Uhr

Mit einem Lächeln für Sie da!

Ihre Nr. 1 vor Ort

In Hamburg sagt man Tschüss!

Liebe Kunden, liebes Mitarbeiterteam,

nach 15 schönen Jahren hier am Standort Boberg, verabschiede ich mich von Ihnen zum 30.06.2015 und danke Ihnen für das Vertrauen, für Ihre Treue, für die konstruktive Kritik und Anregungen, für intensive Gespräche und viel Freude mit Ihnen allen!!!

Am Mittwoch, den 01.07.2015 heißt es dann herzlich willkommen Familie Hebig!

Ihnen wünsche ich alles Gute zum Neustart und bin mir sicher, dass Sie das bisherige Vertrauen der Kunden und Mitarbeiter auch weiterhin genießen dürfen und die Geschicke im Sinne aller positiv lenken werden. **Herzlichst Ihr Henning Stöver**

EDEKA Nord, Marketing, 15052196, www.edeka.de/nord

Moin liebe Nachbarn!

Nun soll er kommen, der Sommer. Das Frühjahr ist an mir förmlich vorbeigeflogen, zumindest habe ich nicht viel davon mitbekommen.

Nach unserer Märzausgabe kam ja auch gleich im Mai schon das Sonderheft zum Jubiläum der Feuerwehr und nun, einen Monat später, ist schon wieder eine Dorfzeitung Boberg fertig geworden.

Wieder einmal haben wir mehr Seiten als wir wollten, nämlich 64 statt 56, aber es gibt ja auch immer so viel aus Boberg und Umgebung zu berichten.

Freuen sich auf viele spannende und interessante Berichte und genießen Sie den Sommer, bis wir uns dann im September mit den nächsten Heft wieder zurückmelden.

Ihr und Euer

Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser 5

Titelthema
Stöver wird zu Hebig! ..... 6 – 8
Von der Landfrau zur Frau auf dem Lande ..... 10 – 11
Zirkusprojektwoche an der Grundschule Heidhorst ..... 12 – 13
Kennen Sie die Stadtbauern? ..... 14 – 15

Bei uns vor der Tür
Adventsmarkt im und um das Bürgerhaus! 17
Der König von Wandsbek lebt in Boberg 18
Mehr Brillen, weniger Preis! 19
Fahrradcodierung der Polizei 19
Berichte aus dem Infohaus Boberger Niederung ..... 20 – 21
Wie geht es dem Pastorat? 22
Boberger Geschichte(n) ..... 23 – 24
Viel los, in so einem Jubiläumsjahr 26
Fast jeder Zweite hat Angst vor Altersarmut 29
Bürgersprechstunde Boberg 9.4.2015 ..... 30 – 31
Politischer Stammtisch Boberg am 17. September, 18 Uhr 31
Themen aus dem Arbeitskreis Boberg 33
Dichtheitsnachweise für Grundleitungen – Änderung 33
Wir möchten Ansprechpartner für alle Kunden sein 34
Infos von der Verwaltung 35
Weiter geht es mit dem schnellen Internet ..... 36 – 37
Wenn der Schmerz nicht aufhört ..... 38 – 39
Mit dem Bus nach Heiligenhafen 39
Sportevents der Schule Weidemoor ..... 41 – 42
Mit Bus und Anhänger – ein weiterer Schritt zu mehr Mobilität 43
„Mehr Ordnung für meine Bürokratie zu Hause“ 44
Die Weinkolumne 47
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum ..... 48 – 49
Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus Boberg ..... 51 – 54

Bürgerhaus
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus ..... 55 – 57

Veranstaltungen
Veranstaltungskalender ..... 58 – 59

Aus dem Bürgerverein
Bürgerhaus mieten? 60
Boberger Kochlöffel – Neues aus der Bürgerhausküche 61
Informationen über den Bürgerverein 62
Eintrittserklärung & Impressum 63

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf
w w w . d o r f a n g e r - b o b e r g - e v . d e

ROHR CLEANING SERVICE

WIR LÖSEN PROBLEME

Verstopfter Abfluss, undichter Kanal, Rohrbruch?

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen:
Unter unserer Notfallnummer sind wir Tag und Nacht,
Sonn- wie Feiertags für Sie da,
denn manche Arbeiten dulden keinen Aufschub!

Beratung und 24-Stunden-Notdienst

Einfach die kostenfreie Nummer **0800–096 23 03** wählen.
Wir werden Ihnen schnellstmöglich helfen!

RCS – Dienstleistungen rund ums Rohr!

- Rohr- und Kanalreinigung
- Grabenlose Rohrsanierung
- Dichtheitsprüfung
- TV-Inspektion
- Kanalortung und Kartografie

Für Sie in Boberg unterwegs:
Unser Mitarbeiter
Karsten Spohn

Rohr Cleaning Service GmbH
Telefon: 040–72 97 76 99
Telefax: 04104–96 23 02
Email: info@rcs-ernst.de

Hauptniederlassung:
Auf dem Schlinken 8
21529 Kröppelshagen

Zweigstelle:
Wentorfer Straße 9
21029 Hamburg

www.rcs-ernst.de

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

Am 29.5.2015 war ich zum ersten Mal in meinem Leben bei einem Kommersabend. Geladen hatten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Boberg anlässlich ihres 125 jährigen Jubiläum. Es war eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung (siehe auch Bericht auf Seite 26).

Was mich am meisten beeindruckt ist, wie viele Menschen aus der Nachbarschaft sich ehrenamtlich engagieren und mit wie viel Freude das Ehrenamt auch verbunden ist. Ich habe den Eindruck, dass wir hier in Boberg noch mehr Nachbarn dazu bewegen könnten, sich für die Gemeinschaft ehrenamtlich einzusetzen.

Der Vereinsvorstand möchte in den nächsten Monaten verstärkt versuchen, die anfallenden Tätigkeiten auf mehrere Schultern zu verteilen und gezielt um Hilfe zu bitten. Dann ist der erforderliche Zeitaufwand auch nicht zu groß und auch für Berufstätige zu bewältigen. Jede Idee und jedes Hilfsangeboten ist willkommen. Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns auf Sie.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Stöver wird zu Hebig!

In unserem Edeka Markt kündigt sich einmal wieder etwas Großes an. Gut zwei Jahre nach dem totalen Umbau wird es am 1. Juli einen Besitzerwechsel geben! Wir haben uns mit Herrn Stöver und seinem Nachfolger Herrn Hebig getroffenen, um mehr über die Hintergründe zu erfahren.

Dorfzeitung: Herr Stöver, gefühlt ist es noch gar nicht lange her, dass wir hier den Umbau des Marktes, die komplette Renovierung erleben konnten. Sie haben persönlich sehr viel Zeit und Engagement in diesen Umbau gesteckt und man merkte, dass es für Sie eine wahre Freude war diesen Umbau voranzutreiben. Das Ergebnis ließ sich ja dann auch sehen, es war sehr schön geworden. Jetzt, sind wir jedoch sehr überrascht, dass sie den Markt abgeben werden. Wie kommt das?

Henning Stöver: Der Umbau war damals schon längst überfällig. Angedacht war er bereits 3-4 Jahre früher, doch wir steckten immer wieder in Verhandlungen mit dem Vermieter fest. Parallel liefen für meinen anderen Markt in Farmsen ebenfalls Verhandlungen mit dem Vermieter über einen Um- und Ausbau. Vor ein paar Monaten hat sich das Vorhaben in Farmsen nun konkretisiert. Es wird solche Dimensionen einnehmen, dass ich für ein dreiviertel Jahr fest eingebunden sein werde und mich um diesen Markt nicht kümmern kann. Hier in Boberg war es „nur“ ein Entkernen und ein Neuaufbau. Den Umbau haben wir mit guter Vorbereitung und viel manpower in kürzester Zeit hinbekommen. In Farmsen jedoch erfolgt eine Erweiterung von über 450 m² und dies bedeutet eine ganz andere Planung. Hinzu kommen familiäre Gründe: Meine Frau und ich haben inzwischen Nachwuchs bekommen und haben somit entschieden, das wir es bei nur noch einem Standort belassen. Eine wichtige Sache bei dieser Entscheidung von uns war auch, dass wir gesagt haben, der Standort Boberg verdient einen Menschen oder ein Ehepaar, welches vor Ort dem Kunden komplett zur Verfügung steht. Das kann ich nicht leisten.

Das Ehepaar Hebig übernimmt nun zum 1. Juli diesen Markt. Sie haben dabei den großen Vorteil auf ein etabliertes Geschäft, eingespielte Mitarbeiter-Teams und einem gesunden Kundenstamm zu treffen. Ich mache mir für die Zukunft des Marktes keine Sorgen und bin fest überzeugt, dass es im Sinne von Frau und Herrn Hebig positiv weitergeht.

Dorfzeitung: Was Sie angesprochen haben, Herr Stöver, dass eigentlich der Chef im Haus häufig fehlte, ist genau das, was viele hier in Boberg bemängelten. Somit können wir es natürlich nur begrüßen, dass sich dieser Zustand ändern wird.

Henning Stöver: Es gibt viele Edeka Märkte in Hamburg, die als Filial-Geschäfte funktionieren. Diese haben aber eine Laufkundschaft und nicht wie hier einen festen Kundenstamm, welcher sagt ich möchte auch mal mit dem Chef reden können. In diese Märkte geht der Kunde hinein, um nur schnell etwas einkaufen zu können. Sie sind heute in diesem und morgen in jenem Geschäft. Hier in Boberg haben wir eine

super Stammkundschaft, sehr liebe Kunden, die mehrmals die Woche und manchmal auch täglich zu uns kommen. Diese Kunden haben es verdient einen festen Ansprechpartner zu haben. Mit Herrn Hebig und seiner Frau werden kompetente Handelspartner den Laden übernehmen, die ihr Handwerk verstehen.

Dorfzeitung: Herr Hebig, jetzt zu Ihnen: Uns interessiert natürlich, welchen Hintergrund, welche Erfahrungen Sie eigentlich mitbringen. Auch dass sie als Ehepaar den Markt übernehmen, ist natürlich spannend. Stellen Sie sich doch einfach einmal vor.

Lars Hebig: Mein Name ist Lars Hebig, ich bin 41 Jahre alt und meine Frau heißt Yvonne, sie ist 36 Jahre.

Ich habe 14 Jahre Erfahrung aus dem Lebensmittelhandel und bin auch schon ziemlich lange bei der Edeka. Ich war schon als Marktleiter tätig und habe mich dann selbstständig gemacht. Mein Interesse besteht darin, Etwas eigenständig zu leiten, eigene Ideen einzubringen.

Als ich hörte dass dieser Markt zur Verfügung steht, ging alles sehr schnell. Ich habe ihn mir mit meiner Frau zusammen angesehen und war sofort „heiß“ darauf ihn zu übernehmen. Wir wissen nicht wir er vor dem Umbau aussah aber unser erster Eindruck war: „Ja, das passt.“ Wir haben uns sofort irgendwie in diesen Laden verliebt. Mit ein wenig Abstand haben wir uns den Markt noch ein zweites Mal angesehen und wiederum festgestellt: „Ja, das passt!“ Wir sind dann in die Verhandlung eingestiegen und uns sehr schnell einig geworden. Meine Frau ist zurzeit noch in der Edeka-Zentrale im Einkauf tätig, kommt aber zum 1. August ebenfalls in den Markt. Unser Ziel ist es, jeden Tag vor Ort zu sein, vielleicht nicht immer beide zusammen, aber ein Ansprechpartner sollte immer da sein.

Dorfzeitung: Aber ein gemeinsamer Urlaub sollte schon noch möglich sein!

Lars Hebig: Wir sind verheiratet und haben zwei Kinder von drei und acht Jahren, von daher wird es bestimmt so sein. Was wir uns so vorstellen? Meine Frau hat sehr viele Ideen, sie kommt ja nicht aus dem Markt und sieht es daher mehr aus der Kundenperspektive. Somit wird Sie vielleicht andere Sachen mit einbringen, die man selber gar nicht mehr so sieht oder wahrnimmt. Sie geht die Sachen energisch, zielstrebig und direkt an. Dadurch ergänzen wir uns sehr gut

Dorfzeitung: Zum 1. Juli ist ja nun die offizielle Übergabe. Planen Sie dazu eine besondere Veranstaltung oder gibt es spezielle Angebote?

Lars Hebig: Wir planen zu unserer Eröffnungsfeier vom 1. bis zum 4. Juli, also von Mittwoch bis Samstag viele verschiedene Aktionen. Zum Beispiel Sektausschank zum Kennenlernen, Glücksrad, Sonderverkäufe und vieles mehr mit unseren Industriepartnern. Man soll natürlich merken, dass es ein Neuanfang unter einem neuen Namen ist, darum möchten wir uns gern auch persönlich vorstellen.

Wir werden sicherlich viele Sachen weiterführen, die Herr Stöver erfolgreich eingeführt hat. Das Sortiment werden wir stetig ergänzen und den Bedürfnissen der Kundschaft anpassen. ...

... Den Lieferservice wollen wir ausbauen, Gebietsbezogen dann zwei Tage in der Wochen dafür zur Verfügung haben. Die Mitarbeiter werden von uns selbstverständlich komplett übernommen.

Dorfzeitung: Herr Hebig, seit Anfang Mai sind sie ja nun schon im Laden tätig um sich einzuarbeiten, die Mitarbeiter und Kunden kennenzulernen. Damit haben Sie natürlich hervorragende Voraussetzungen für einen guten Start. Wir freuen uns sehr auf Ihren Neuanfang und natürlich darauf, dass künftig immer ein fester Ansprechpartner für uns vor Ort ist.

Herr Stöver, Ihnen möchten wir für die vergangenen Jahre danken, für Ihr Engagement nicht nur um den Markt sondern um das gesamte Gelände des Nahversorgungszentrums. Gemeinsam mit Ihnen haben wir, der Bürgerverein und die Dorfzeitung, es erreicht, dass der Parkplatz sauberer wurde, die Beete gepflegter, die Findlinge von den Parkplätzen geräumt wurden und vieles mehr. Für ihren Umbau in Farmsen wünschen wir Ihnen viel Erfolg, dass alles nach ihren Vorstellungen verläuft. Für Ihre und für die Zukunft ihrer Familie alles Gute.

Henning Stöver: Abschließend möchte ich mich bei allen Kunden und Mitarbeitern für die jahrelange Treue und Verbundenheit mit unserem Markt ganz herzlich bedanken. Der Handel ist mit Wandel verbunden und so bin ich mir ganz sicher, das sie auch der Familie Hebig positiv entgegentreten und sie schnell in ihre Gemeinschaft mit aufnehmen werden. Vielen vielen Dank für all die schönen Jahre! Mit besten Grüßen Ihr Henning Stöver

Andreas Müller

FinanzImmo

Ihr Makler und Liegenschaftsberater vor Ort!

Ihr Makler vor Ort:
Seit dem 1. November 2014 in Boberg!

Peter Panzer, Ilka Beck, Thomas Klatt, Peter Strampe

Unser Service für unsere Kunden:

- Verkauf Ihrer Immobilie
- An- & Verkauf von Grundstücken
- Vermittlung & Überplanung von Grundstücken
- Liegenschaftsberatung, Energieausweise, energetische Sanierung
- CAD Hausplanung & Beratung für Ihr neues Traumhaus
- Erläuterung zu den gesamten Baukosten mit einer Beispielfinanzierung
- (Hilfestellung bei) Erschließung, TÜV-Baucontrolling, Bauanträgen,
- Verwaltungs- & Notarangelegenheiten, öffentlicher Förderung
- Grünflächen > Bauerwartungsland > Baugrundstücke

FinanzImmo
Klatt, Panzer und Beck GbR
Am Langberg 9
D-21033 Hamburg
Telefon: 040 / 731 13 66
Fax: 040 / 731 13 670

www.finanzimmo.info

Von der Landfrau zur Frau auf dem Lande

Die Landfrauen Billwerder-Boberg stellen sich vor.

Der Landfrauenverein Billwerder wurde am 14.07.1949 von sieben Billwerder Bäuerinnen gegründet und nennt sich, nach dem Eintritt von 20 Boberger Frauen, seit 2005 „Landfrauenverein Billwerder-Boberg".

Anfänglich ging es um neue technische Errungenschaften wie z.B. die ersten Waschvollautomaten, die den Frauen die Arbeit erleichterte. Diese Zeitersparnis konnten die Frauen nun für Geselligkeit, Informationen und lernen nutzen. Aus den anfänglich sieben sind inzwischen rund 80 aktive, interessierte und engagierte Frauen im Alter von 34 bis 89 Jahren geworden. Waren die Bäuerinnen anfänglich zu 100 Prozent vertreten, besteht heute der größere Teil aus Frauen, die auf dem Lande leben. Entsprechend der langjährigen Geschichte, setzt sich der Verein heute dafür ein, alte Werte und Traditionen wiederzuentdecken, zu bewahren und weiterzugeben. Sich mit den Themen der Zeit auseinanderzusetzen und Gemeinsamkeiten von Jung und Alt zu fördern. **Wichtige Säulen unsere Gemeinschaft sind: Informationsaustausch, gemeinsam schöne Dinge erleben und Spaß haben!**

Vor diesem Hintergrund laden wir zu Vorträgen, Seminaren, und Diskussionsabenden ein. Es geht um aktuelle aber auch zu traditionelle Themen. Gerne gehen wir gemeinsam ins Theater, oder veranstalten Kinoabende und Buchlesungen im Gemeindehaus. **Jeden Dienstag trifft sich unsere Nordic-Walking-Gruppe um 18.00 Uhr zum Walken in den Boberger Dünen. Eine Gruppe kreativer Frauen trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat und bastelt und gestaltet praktisches, dekoratives und wohnliches.** In diesem Jahr haben sie sich vorgenommen u.a. dekoratives und nützliches aus Beton zu gestalten, werden sich mit der Herstellung von Tiffany und dem Filzen mit der Nadel auseinandersetzen.

Im vergangenen Jahr haben wir angefangen zusammen mit dem Landesverband und der Elternschule Bergedorf in regelmäßigen Abständen ein **Kochevent mit Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen** wie z.B. Russland, Iran oder Afghanistan zu veranstalten. **Unter dem Motto: *‚Gutes Essen und Trinken verbindet über Grenzen hinaus!'*** werden jeweils verschiedene Lieblingsgerichte gemeinsam zubereitet und im geselligen Beisammensein, verspeist.

Landfrauen Billwerder-Boberg mit den Frauen anderer Nationen nach unserem gemeinsamen Kochen

In unregelmäßigen Abständen unternehmen wir auch gerne etwas gemeinsam mit den Kindern unserer Landfrauen. So haben wir z.B. Brot im historischen Holzofen gebacken oder eine eigene Tafel Schokolade im Chocoversum kreiert.

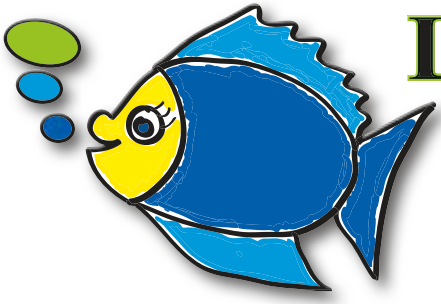
Weitere Highlights unserer gemeinsamen Aktivitäten sind unsere jährliche Sommerlehrfahrt in die nähere Umgebung und unsere, durch Mitglieder organisierte Fahrradtour. Unsere diesjährige Fahrradtour findet am 04.09.2015 statt.

Das Foto zeigt den neuen Vorstand Billwerder-Boberg vlnr: Sabine Bannat, Kerstin Woller, Ursula Bruns, Christa Link, Anika Stöck, Monika Schütte, Sieglinde Bruns, Elke Jessen und Christine Dienst.

Auf unserer Internetseite: ***www.lfv-billwerder-boberg.de*** finden Sie Informationen über alle zukünftigen Veranstaltungen aber auch ein großes Archiv über die in der Vergangenheit durchgeführten Veranstaltungen.

Unsere 1. Vorsitzende, Elke Jessen, können sie für Anfragen auch unter 0152 28 61 34 30 (ab 18 Uhr) erreichen. Wir freuen uns über jeden Besuch. Sie sind herzlich willkommen!

Elke Jessen



Lüders Fisch & Meer

Vom 6. bis 20. September sind wir im Urlaub!

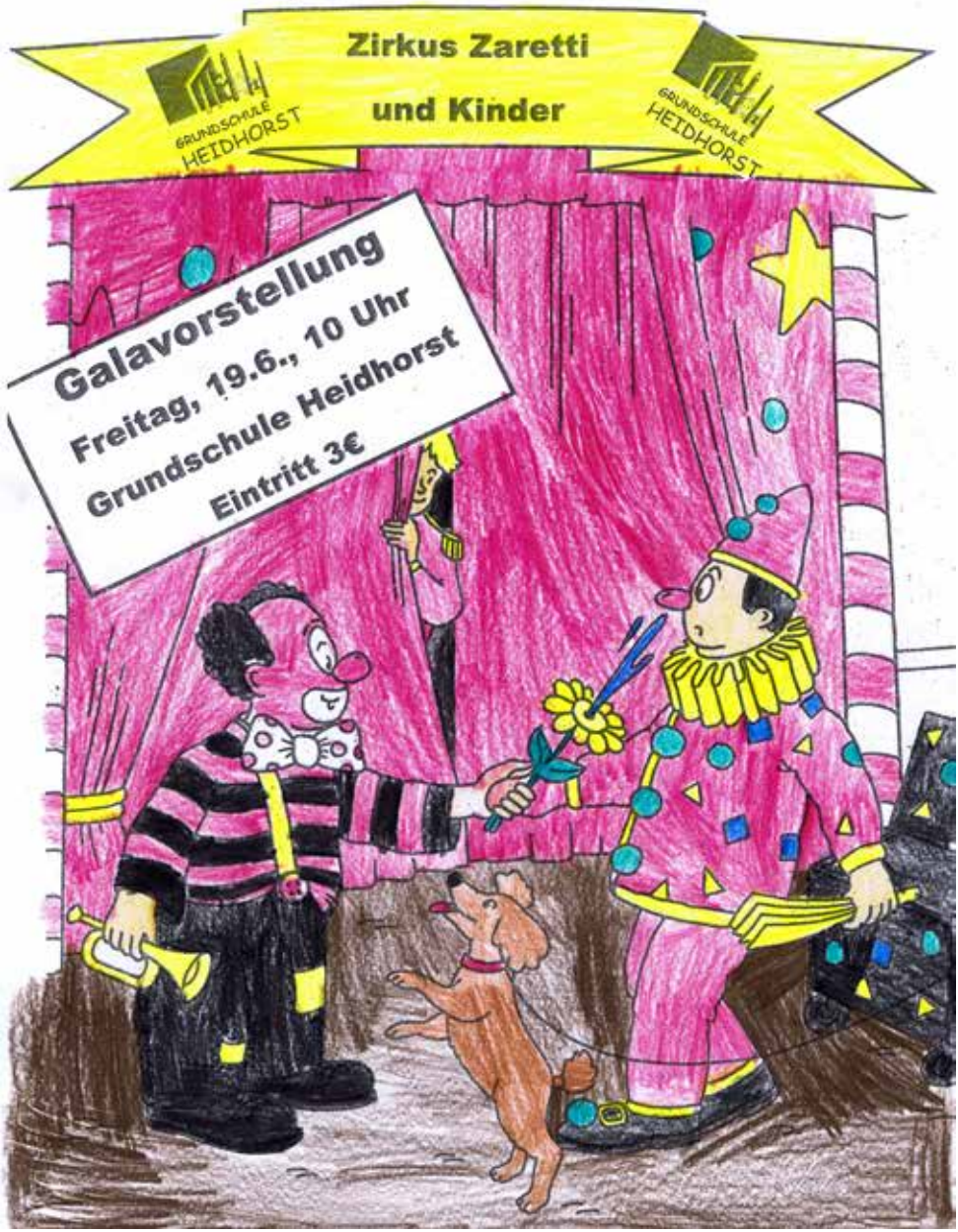
Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	**8 – 15 Uhr**	**Oststeinbeker Marktplatz**
Mittwochs	**9 – 15 Uhr**	**Weinhaus an der Bergstraße** – Boberg, Am Langberg 104
Donnerstags	**8 – 18 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28
Freitags	**9 – 18 Uhr**	**EDEKA Bleise** – Reinbeker Redder 283
Samstags	**8 – 12 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

GRUNDSCHULE
HEIDHORST



Zirkusprojektwoche an der Grundschule Heidhorst

Einmal selber Zirkus machen
– das ist der Wunsch von vielen Kindern und Lehrern der Grundschule Heidhorst.

Eine tolle Zirkusprojektwoche werden die Schulkinder in der Woche **vom 15.6. – 19.6.2015** auf ihrem Schulgelände erleben. Der ***Zirkus Zaretti*** wird sein großes Zelt ab Sonntag, den 14.6.15 direkt auf dem Schulhof aufschlagen und die Kinder in den folgenden Tagen in Jongleure, Fakire, Pony- und Ziegendresseure, Akrobaten, Clowns, Kunstreiter und Alles, was sonst noch zu einem Zirkus gehört, verwandeln.

Auch in den Klassen wird in dieser Woche der Zirkus Einzug erhalten und es wird zum Thema gemalt, gebastelt und gearbeitet. Nach ausgiebigen Proben am Vormittag werden die Kinder ihr Können dem Publikum in verschiedenen Vorstellungen darbieten.

Am Mittwoch, den **17.6.**, werden sich die Schüler der ***Tiger-, Krokodil-, Zebra-, Wölfe- und Löwenklasse*** präsentieren und am Donnerstag, den **18.6.**, die Kinder der ***Marienkäfer-, Raben-, Füchse- und Eisbärenklasse***. Die Aufführungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr, Einlass ist ab 17.30 Uhr und alle sind herzlich eingeladen (Erwachsene 7 €, Kinder, die nicht an der Grundschule Heidhorst sind, 3 €).

Am Freitag, den 19.6.15 wird um 10.00 Uhr eine Galavorstellung für umliegende Einrichtungen und interessiertes Publikum stattfinden.

Wir freuen uns auf eine spannende Woche mit vielen fröhlichen Gesichtern.

Ihre Grundschule Heidhorst

Kennen Sie die Stadtbauern?

Das Boberg, obwohl es zu Hamburg gehört, ländlich ist wissen wir schon lange. Was viele aber nicht wissen, hier in Boberg können Sie frische Eier und Geflügel direkt vom Erzeuger bekommen: den Stadtbauern!

Hinter einem unscheinbaren Tor in der Straße Heidhorst liegt ein ca. 3 ha großes Gelände. Hier haben sich die Freunde ***Elo, Jan und Bernd*** vor zwei Jahren eingemietet. *„Die Idee entstand bereits vor vier Jahren"* sagt uns Elo, *„wir waren es leid tierische Produkte zu konsumieren, von denen man nicht weiß, wie gesund sie zu Lebzeiten ernährt wurden."* Auf dem eigenen Grundstück haben sie Angefangen ein paar Wachteln und ein paar Hühner für ihren eigenen Bedarf zu züchten. Sie fanden sehr schnell Freude daran und als Jan und Bernd merkten, welche Erfahrungen Elo mit Tieren hat, überlegen Sie zuerst einen Bauernhof zu kaufen. Aufgrund ihrer Berufstätigkeit verwarfen sie jedoch den Plan und suchten stattdessen nach einem Stück Land, welches sie pachten können. Die Suche hat fast ein Jahr gedauert, dann wurden sie fündig: in der Straße Heidhorst 41. Auch hier haben sie anfangs nur für den Eigenbedarf produziert, aber das Interesse der Nachbarn an Eiern und Fleisch wie zu Omas Zeiten war groß. Dies führte dazu, dass sie anfingen die Zucht zu vergrößern und Eier sowie Tiere zu verkaufen.

Inzwischen bekommt man bei Ihnen legefrische Eier, küchenfertige Brathähnchen, Enten, Gänse und Kaninchen. Die Tiere jedoch nur auf Bestellung, da alle frisch geschlachtet werden. Elf Schafe laufen auch über das Gelände. Elo sagt uns, was ihnen wirklich wichtig ist: *„Unsere Tiere bekommen keine Medikamente, keine Chemie sie sind nicht gestopft oder gemästet, sie haben viel Auslauf für Ihr Wohlbefinden. Kauft man im Supermarkt ein Hähnchen, hat dieses meist nur 30 Tage gelebt. Unsere Tiere sind nach ca. drei Monaten schlachtreif, da sie natürlich aufwachsen."* Das Resultat kann man schmecken. Hier schmeckt Fleisch noch nach Fleisch, da es einen natürlichen Muskelaufbau gab. Massentierhaltung kommt für sie nicht infrage, da hier Eier und Tiere immer nur in begrenzter Stückzahl verfügbar.

Bei den Legehennen hersch immer reger Betrieb

Unsere drei Stadtbauern ergänzen sich gut. Elo ist der Zuchtexperte, sorgt für den gesunden Nachwuchs, ausgewogene Ernährung aller Tiere und somit für höchste Qualität. Jan kümmert sich um die Unterbringung, er konstruiert und baut die Ställe. Bernd hingegen

Die Schafe freuen sich über den großen Auslauf

ist der technische und kaufmännische Kopf. Neben den Verwaltungsaufgaben hilft er aber auch bei allen anderen anfallenden Arbeiten.

Bernd, Jan und Elo (v.l.) bei den „Brathähnchen"

Obwohl sie die Tierzucht weiterhin nur als Hobby betreiben, ist bei ihnen alles professionell geregelt und selbstverständlich vom Veterinäramt überwacht.

Interessierte kommen am besten an einem Samstag zwischen 11 und 17 Uhr in die Straße Heidhorst 41. Elo, Jan und Bernd freuen sich über jeden Besuch; auch, wenn Sie sich das Tierleben einfach nur einmal anschauen möchten. Scheuen Sie sich nicht das Tor zu öffnen und hineinzugehen, aber bitte lassen Sie es nicht offen stehen. Für Familien mit kleinen Kindern ist es ebenso ein tolles Erlebnis.

Bestellungen werden von ihnen telefonisch unter 0176 48 85 04 97 entgegengenommen. Informationen gibt es ebenso auf ihrer Internetseite ***www.DieStadtbauern.com***.

Andreas Müller

Viel geschnatter bei den Gänsen

Gemütlich lassen es die Enten angehen

Gleich hinter dem Bahnübergang am alten Bahnhof Boberg, liegt das große Gelände unserer Stadtbauern

Sommerspecials

Der Sommer steht vor der Tür! Zeigen Sie mehr Haut und ein schönes Dekolleté.

Dazu bieten wir Ihnen eine **Dekolleté-Behandlung** für **17,50 €** an. Für die tägliche Pflege zu Hause erhalten Sie die passende **Dekolleté-Creme** bei uns im Studio.

Zur Ergänzung unserer **Slimyionik®-Hose** bieten wir Ihnen jetzt auch die **Slimyionik®-Jacke** für schönere Konturen an.
Kommen Sie zu einer kostenlosen Probesitzung und lassen Sie sich vom **Slimyionik®** überzeugen.

NEU IM PROGRAMM!
Needling Pen* plus Sauerstoff-Behandlung für **78,50 €**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Ihre Susanne Umland und Team

*Mikro-Kanälchen stimulieren die Neuproduktion von Kollagen, Elastin und Hyaluron. Langfristige Hautverbesserung.

KOSMETIK

Susanne Umland

FUSSPFLEGE

Dorfstraße 34 · 22113 Oststeinbek/Havighorst
Tel.: 040/730 922 66 · Mobil: 0163/258 85 67 · www.umland-kosmetik.de

Sommerspecials

Haarfrei durch den Sommer!

IPL der neusten Generation: Sanft, sicher, preiswert und dauerhaft.

Schöne glatte und gepflegte Haut ist die Visitenkarte für viele Menschen. Auch ist sie eine Frage von Attraktivität und Ästhetik. Wir haben uns auf dauerhafte Haarentfernung mit Computer unterstützten IPL (Intense Pulsed Light) & RF Technologie (Radiofrequenz-Technik) spezialisiert.

Unser Angebot!
Achseln für nur 39,00 €
pro Sitzung

Starke und dennoch schmerzfreie Technik für Ihre Haut.

In nur 6–10 Behandlungen entfernen wir Körper- und/oder Gesichtsbehaarung dauerhaft und schmerzfrei.

Termine nach Vereinbarung

Neben der Haarentfernung bieten wir auch Hautverjüngung, Entfernung von Altersflecken und Pigmentflecken mittels IPL an.

magic shave
IHR SPEZIALIST FÜR DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG

ANDREA AVKAYA

Dorfstraße 34 · 22113 Oststeinbek
Tel: 0173/2 34 89 43 · e-mail: magic.shave@alice.de · www.ipl-hamburg.net
im Kosmetikstudio Susanne Umland

Adventsmarkt im und um das Bürgerhaus!

Ja, ich weiß! Links steht etwas von Sommerspecials und hier schreibe ich tatsächlich „Adventsmarkt". Sieht schon komisch aus, aber man kann ja nicht früh genug mit einer guten Planung beginnen!

Bereits in der Dezember-Ausgabe der Dorfzeitung haben wir erstmalig den Gedanken erwähnt, im März dieses Jahres einen Aufruf in der dieser Zeitung gestartet **und nun ist alles perfekt:**

Adventsmarkt im Bürgerhaus Boberg
Am 29. November 2015 – also dem 1. Advent – wird ein großer Adventsmarkt von 12 Uhr – 18 Uhr im und rund um das Bürgerhaus stattfinden.

Unsere Umfrage dazu war sehr positiv und wir haben dieses Vorhaben nun endgültig beschlossen und die Eckdaten festgelegt:

Aufbau ab 10.30 Uhr
Beginn um 12 Uhr
Ende um 18 Uhr im Bürgerhaus,
Getränke- und Essenstände vor dem Haus spätestens um 19 Uhr
Abbau bis spätestens 19 Uhr im Bürgerhaus,
bis spätestens 20 Uhr vor dem Bürgerhaus
Standgebühr
Normalpreis: 10,– € pro Quadratmeter
Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V. und gemeinnützige Organisationen: 5,– € pro Quadratmeter
Die Standgebühr ist vor der Veranstaltung zu entrichten. Bei Absage bis zum 20.11. wird keine Gebühr erhoben, danach sind 50% der Standgebühr fällig.

Angeboten und gezeigt werden darf alles, was mit dem Advent und Weihnachten zu tun hat (keine Flohmarktartikel, kein Trödel).

Zum Beispiel: Kunsthandwerk, Blumen/Gestecke, gebasteltes/gemaltes, Speisen und Getränke. **Aber auch:** Infostände von gemeinnützigen Organisationen, Aufführungen/Darbietungen/allgemeine Unterhaltung.

Jeder Standinhaber ist für sein Angebot selbst verantwortlich, ebenso für seine Müllentsorgung!

Standvergabe
Anmeldungen an Andreas Müller, Telefon 040/696 41 282, E-Mail am@am-artandmore.de

Ein identisches Warenangebot soll weitestgehend vermieden werden, daher erfolgt die Standvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Und die ersten Anmeldungen gibt es bereits:

mittendrin! mit selbst hergestellten Artikeln zugunsten ihres Kinderschutzes

Kindertagesstätte ***Das Spielnetz*** mit selbstgebasteltem der Kinder

AWO Servicewohnanlage mit Kaffee und Kuchen

InVia Kinder- und Jugendhaus Boberg mit selbsthergesteltem Adventsschmuck und ggf. alkoholfreien Getränken und Waffeln

Pfotenhilfe mit Herz e.V. mit handgearbeiteten Hundeaccessoires

Wir freuen uns auf viele weitere Teilnehmer, die mit weihnachtlichen Ständen zu einem Erfolg beitragen.

Auch in der nächsten Ausgabe werden wir wieder über Fortschritte berichten.

Abdreas Müller

Der König von Wandsbek lebt in Boberg

Am Sonntag, den 17. Mai knallte es gegen 10 Uhr sechs Mal ganz fürchterlich! „Was war passiert," fragten sich viele hochgeschreckte Nachbarn im Dorfanger, „wurde hier geschossen?"

Ja, hier wurde geschossen! Allerdings waren es Salutschüsse aus einer Böllerkanone. Rund ein Dutzend Männer mit grünen, Orden behangenen Jacken waren zuvor in die Straße „Auf dem Langstücken" in ein Haus eingekehrt, um ihren neuen König zu huldigen. Dazu gehörte auch das abfeuern der Kanone im Garten.

Geschossen wurde auch schon am Freitag den 15. Mai und zwar im Vereinshaus der Wandsbeker Schützengilde. Die Mitglieder kämpften um die Königswürde. Am Samstag war dann der Königsball mit der Proklamation des neuen Königs. Nach genau zehn Jahren hat es unser Nachbar Wolfgang Gier erneut geschafft. Unter dem Namen „Wolfgang der I., der Gewissenhafte" regiert er nun für ein Jahr die Wandsbeker Schützen. Noch am Sonntag ging es mit einer Delegation in das Wandsbeker Rathaus, um dort vom Bezirksamtsleiter begrüßt zu werden.

Andreas Müller
Fotos: K.-H. Steckel

KRISTIN ZANG
Physiotherapeutin & Heilpraktikerin

Privatpraxis
Reetwerder 11
21029 Hamburg

telefon: 040 - 646 86 780
mobil: 01573 - 89 36 174
www.schmerztherapie-bergedorf.de

Praxis für
Schmerztherapie

Mehr Brillen, weniger Preis!

Ob Ausgeh- oder Wanderschuhe, schicke Sandalen oder Gummistiefel: Für nahezu jede Gelegenheit besitzen wir unterschiedliche Schuhe. Aber was ist mit unseren Augen?

Das Sehen ist unser wichtigster Sinn und unsere Augen werden z.B. bei der Computerarbeit, beim Autofahren und in der Sonne extrem gefordert. Eine Alltagsbrille allein reicht für alle diese Sehsituationen nicht aus. Schließlich gehen wir ja auch nicht mit Gummistiefeln zum Tanzen. Brillengläser die nach neusten Technologien gefertigt werden ermöglichen perfektes Sehen in jeder Situation.

Das OPTIK-WERK bietet dazu eine sehr interessante Aktion:
Wer mehr als 1 Brille braucht kann jetzt richtig sparen, denn jede weitere Brille gibt es jetzt mit Gläsern zum Festpreis! Egal in welcher Ausführung: ob extra dünn, mit oder ohne Tönung, selbsttönend, hell oder dunkel, farblos, mit Prisma… alles ist möglich! Und natürlich mit Härtung und Entspiegelung nach Wunsch, alles zum gleichen Preis:

Gleitsichtgläser	350,– Euro
PC-Arbeitsplatzgläser	250,– Euro
Einstärkengläser	150,– Euro

Lassen Sie sich beraten und finden Sie Ihre ganz individuelle Lösung.

Termine vereinbaren Sie ganz einfach unter: ***Tel. 040-4326 1600***

Mehr Infos telefonisch, unter ***www.optik-werk.de*** oder direkt in der Lohbrügger Landstr. 70

Die Öffnungszeiten sind
Dienstag bis Freitag von 09.30 bis 18.00 Uhr,
Samstag bis 14.00 Uhr
und Montag gern nach Vereinbarung.

KB

Am Dienstag, den 23.06.2013

im Zeitraum von 14 – 19 Uhr
können Sie Ihr Fahrrad codieren lassen!

Ort: Dorfanger Boberg, Bockhorster Weg 1
Bringen Sie möglichst Ihren Personalausweis sowie einen Eigentumsnachweis für Ihr Fahrrad mit. Kosten 8,– Euro.

BERICHTE AUS DEM

INFOHAUS

BOBERGER NIEDERUNG

Für Sie, ab sofort und regelmäßig in der Dorfzeitung Boberg.

Sommer in Boberg mit den JuniorRangern erleben

Jeden Mittwoch um 16:30 Uhr treffen sich die JuniorRanger am Boberger Naturschutz-Infohaus. Gemeinsam geht es dann in die Boberger Dünen, an die Bille oder in den Wald. Dort wird draußen geforscht, beobachtet und entdeckt. Natürlich gibt es auch viele Spiele und jede Menge Spaß. Oft helfen wir auch der Natur, indem wir zum Beispiel Nistkästen bauen oder Zäune reparieren. Bei schlechtem Wetter sind wir im Infohaus oder im JuniorRanger-Bauwagen. Der Bauwagen wurde von der Gruppe bunt angemalt und gemütlich eingerichtet.

Wie könnte eine Sommertour der JuniorRanger aussehen und was können wir im Sommer in den Dünen entdecken?

Mit Becherlupen und Insektenbuch starten wir in die Dünen. Bei genauem Hingucken sind überall im Sand kleine Trichter zu entdecken, die der Ameisenlöwe gräbt. Der Ameisenlöwe ist die Larve der Ameisenjungfer. Er lebt ca. zwei Jahre im Sand und ernährt sich hauptsächlich von Ameisen, die in den Trichter rutschen und dann von ihm gefressen werden. Danach verpuppt sich der Ameisenlöwe. Aus der Puppe schlüpft das erwachsene Insekt, die Ameisenjungfer, die nur ca. vier Wochen lebt und nachts im Sand Eier ablegt.

Immer wieder sind auch kleine Löcher im Sand zu entdecken, die von Sandbienen, Wegwespen oder Erdhummeln gegraben werden. Viele seltene, einzeln lebende Wildbienen brauchen lockeren Sand, um eine Brutröhre graben zu können, in die sie dann ihre Eier legen. Als Futter für die schlüpfenden Larven wird zum Beispiel eine Raupe, die mit dem Stachelgift gelähmt wurde, ins Loch gelegt und das Loch danach wieder verschlossen.

Bei genauem Hingucken entdecken wir winzig kleine Trippelspuren von Käfern, die über den Sand gelaufen sind z.B. vom schnellen Sandlaufkäfer, der nur in diesem Lebensraum vorkommt. Auch die seltene Kreuzkröte, die den Tag im Sand vergraben verbringt, hinterlässt auf der Düne ihre Fußspuren.

Mit etwas Glück sehen wir, wie die blauflügelige Ödlandschrecke, eine seltene Heuschreckenart, wegspringt und beim Auffliegen ihre wunderschönen, hellblauen Flügel ausbreitet.

JuniorRanger erforschen die Wassertiere der Bille

Nach der Tour auf die Dünen spielen wir zum Abschluss Ballspiele oder Wikingerschach. Oder wir beschließen den Tag am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows.

An anderen Tagen wird auf dem Gelände des Infohauses gewerkelt. Aus Holzscheiben lassen sich sehr gut Insektenhotels herstellen, indem ins Holz verschieden große Löcher für unterschiedliche Wildbienenarten gebohrt werden. Ein Insektenhotel ist eine Nisthilfe für allein lebende Bienen- und Wespenarten, die heutzutage zu wenig natürliche Nistmöglichkeiten finden. Im Eingangsbereich des Infohauses sind solche Holzscheiben aufgehängt, an denen unsere heimischen Insekten bei Sonnenschein sehr gut beobachtet werden können.

Wie in der Natur gibt es auch im Infohaus zu jeder Jahreszeit verschiedene Dinge zu entdecken. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die Boberger Niederung im Sommer.

Christine Rückmann

An alle Naturfans, Abenteurer und Entdecker

Willst du Neues in der Natur entdecken, draußen sein? Magst Abenteuer, Entdeckungen und Spiele? Hast du Lust, in einer Gruppe Wald, Wasser, Wiesen und Dünen zu erkunden? Bist du zwischen 10 und 16 Jahren alt? Und hast am Mittwochnachmittag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Zeit? Dann komm zu den JuniorRangern. Wir freuen uns auf dich!

Na? Neugierig geworden?

Am 2. September bist du zu einem Nature-Adventurespiel eingeladen, bei dem wir die Boberger Niederung erkunden wollen. Wir treffen uns um 16:30 Uhr und beschließen den Abend am Feuer. Ende ist gegen 19 Uhr. Treffpunkt ist das Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg. Wenn du an diesem Termin keine Zeit hast, dann komm einfach so an einem anderen Mittwochnachmittag vorbei.

Wir freuen uns über neue JuniorRanger!
Weitere Informationen erhältst du
im Infohaus unter (***040) 739 312 66***,
per Mail ***boberg@loki-schmidt-stiftung.de***
oder im Internet
www.loki-schmidt-stiftung.de /boberg.

Kommen Sie zur Sommervielfalt am 21. Juni ins Infohaus Boberg

Wollen Sie etwas für unsere Insekten tun? Von 11 Uhr bis 15 Uhr können Sie mit der ganzen Familie Insektenhotels, Schmetterlingstränken und Ohrwurmtöpfe für tolle Naturbeobachtungen unserer heimischen Insekten für den eigenen Garten bauen. Kinder können sich eine Brille mit Facettenaugen basteln, um die Welt mit den Augen der Insekten zu sehen.

Ebenfalls um 11 Uhr startet eine Führung zu Tieren, Pflanzen und Lebensräumen der Boberger Niederung. Das Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung der Loki Schmidt Stiftung , Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist.

Der gesamte Veranstaltungskalender ist unter ***www.loki-schmidt-stiftung.de/boberg*** zu sehen.

Wie geht es dem Pastorat?

Es ist etwas über ein halbes Jahr her, dass wir die Firma FinanzImmo das letzte Mal besucht haben. Das Baugebiet um das alte Pastoral hat sich inzwischen erheblich weiterentwickelt. Viele Häuser sind schon fertig und bezogen, erste Gärten sind angelegt.

Auch die Firma FinanzImmo wurde natürlich schon von ersten Kunden besucht, denen sie mit Rat und Tat zur Seite stehen konnten. Alles wird hier zwanglos bei einer Tasse Kaffee besprochen. Direkt vor Ort kann man sehen, wie aktuell Energiesparhäuser umgesetzt werden; für so manchen eine interessante Erfahrung. Wider Erwarten passt sich das Baugebiet mit den neuen Häusern in das alte Boberg schön ein. Zwar wird ab und an über eine enge Bebauung gesprochen, jedoch ist der Stil der Toskana Häuser im Vergleich zu Doppel- und Reihenhäusern ein schöner Abschluss in der Straße ***„Am Langberg“***. Die Häuser rings um das Pastorat sind zum Schutz des alten Baumbestandes so geplant, dass die Geschossigkeit, die Dachform und der fehlende Keller die Natur nicht beeinträchtigen. Damit das Wurzelwerk nicht beschädigt wird, gibt es Kellerersatzräume, die je nach Bedarf sehr unterschiedlich ausfallen.

Viele Grundstücke im alten Boberg sind sehr speziell. Im Zusammenhang mit dem Bauamt konnten aber immer wieder zufrieden stellende Lösung gefunden werden. ***Thomas Klatt*** erzählt uns *„Es gibt hier im alten Boberg unheimlich viele verschiedene Bebauungspläne mit noch mehr verschiedenen Vorgaben. Aus diesem Grund stoßen viele Kunden immer wieder auf besondere Herausforderungen, für die dann zusammen ein Weg erarbeitet wird.“* Betreut wird von den Mitarbeitern der FinanzImmo neben Einzelgrundstücken, die sie ständig vermitteln, auch ein großes Baugebiet in Ochsenwerder. Da geht es um 102 Wohneinheiten, die sehr individuell sind. *„Für Interessierte lohnt es sich im alten Pastoral einfach mal vorbeizuschauen,“* sagt Thomas Klatt und fügt hinzu *„aufgrund der starken Nachfrage kommt es vor, dass Objekte gar nicht publiziert werden. So kommen auch häufig gute Grundstücke in Bergedorf zu tragen.“* Aber nicht nur suchende sind herzlich willkommen, auch wer sein Grundstück verändern oder sein Haus verkaufen möchte. Hierfür ist ebenso eine kostenlose Beratung oder auch die Wertermittlung der Immobilie möglich.

„Die Boberger sind sehr interessiert, wie sich hier alles entwickelt und verändert“ erzählt uns Klatt. *„Wir können uns vorstellen Anfang nächsten Jahres, wenn das Baugebiet fertig gestellt ist, dieses und auch uns, im Rahmen eines ‚Tages der offenen Tür‘ allen Bobergern einmal näherzubringen.“* Natürlich werden wir als Dorfzeitung Boberg Sie rechtzeitig darüber informieren.

Text & Fotos: Andreas Müller

Weil Tennis hier einfach Spaß macht!
Bei uns bleibt der Spaß erhalten!
Wir sind ein familiärer Tennisverein mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Mit unserem engagierten Trainer-Team trainieren viele Erwachsene, Kinder und Jugendliche in verschiedenen Gruppengrößen und Leistungsstufen.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.de
TV
Rot Weiss
Havighorst

Boberger Geschichte(n) Teil 6

Ein Teil des Gebietes, das zu Boberg gehört, ist schon seit der Bronzezeit besiedelt. Wir leben also an einem geschichtsträchtigen Ort. Natur und Menschen veränderten die Landschaft in diesen Jahrtausenden wesentlich. Wie in allen Siedlungsgebieten passten die Menschen auch Boberg bis heute ihren Bedürfnissen und den Erfordernissen der Zeit an.

Heute: Handwerk braucht das Dorf (2)

In der letzten Folge berichtete ich darüber, wie wichtig, das Handwerk im Leben eines Dorfes ist. Niemand machte weite Wege, wenn er Hilfe brauchte. Auch wenn vielleicht der eine oder andere Betrieb im Nachbardorf war.

So weit ich weiß, wurden die Pferde in Havighorst beschlagen, aber in meiner Kindheit in den 50iger Jahren wurden die Pferde gerade überall durch Trecker verdrängt. Eine Schmiede gab es also nicht. Und auch der Schlachter war in Havighorst.

Aber Tischlerei Dohrmann existierte bis Ende der 60iger Jahre direkt neben der Feuerwache. Haus und Werkstatt wurden abgerissen. Schuster Peters Werkstatt verschwand in den späten 70iger Jahren, Friseursalon Sehrig schloss zum Anfang des Jahres 1980, Klempner Böttcher und Bäcker Wienke (gegenüber dem Unfallkrankenhaus, heute Sanitätsfachgeschäft), hielten bis in die 80iger Jahre durch. Wann die Fahrradreparatur Kanzler aufgegeben wurde, weiß ich nicht genau, wahrscheinlich Ende der 70iger Jahre.

Und die ganz alten Boberger erinnern sich auch noch an Friseur Wendt, der sein Geschäft an der Ecke zum Schulredder betrieb, an Schuster Wendeborn neben der Räucherei oder an die Zigarrenmacherin Tiedemann, die neben ihrem kleinen Tabakladen in einem Stübchen saß und die Zigarren drehte.

Die Menschen und die Handwerksbetriebe sind verschwunden, aber ein Teil der Häuser steht zum Glück noch. Wer einen Spaziergang durch das alte Boberg macht, und diese Häuser entdeckt, kann sich ein Bild davon machen, wie eng Handwerk, Handel und Wohnen verzahnt waren.

Ingrid Straumer

Das Bild stammt aus dem Jahr 1963 und zeigt von links die „Posthalterin" Meta Tanner mit dem Nachbarjungen Werner Ahrens, der den Postboten gern „half", zwei Postboten und Erna Sehrig, die Frau des Friseurs.

Diesem Haus ist heute nicht mehr anzusehen, dass einst im linken Teil des Hauses die Postfiliale von Meta Tanner untergebracht war und im rechten Teil der Friseursalon von Willi Sehrig. Es erübrigt sich zu sagen, dass sowohl Frau Tanner als auch Familie Sehrig in dem Haus lebten und unterm Dach noch ein Zimmer an eine alleinstehende Frau vermietet war. Die Toilette befand sich in den Stallungen auf dem Hof.

Hier hatte Schuster Peters seine Werkstatt und sein Geschäft. Damals lohnte es sich noch, Schuhe neu besohlen oder kleine Risse nähen zu lassen. Hausschuhe, Gummistiefel u. ä. nützliche Schuhe konnte man hier auch neu kaufen. Wenn es etwas schicker sein sollte, fuhr man lieber in die Stadt. Ich ging gern zu Schuster Peters, es roch so angenehm nach Leder und er nahm sich gern Zeit für ein Schwätzchen – auch mit Kindern.

Paul Böttcher betrieb von hier aus seine kleine Klempnerei. Damals war das Haus etwa halb so groß und rot geklinkert. Den Betrieb übernahm später sein Sohn Heinz, der ihn vergrößerte und in das Haus Am Langberg 38 verlegte. Dort befindet sich heute der Fliesenhandel Voß. Heinz Böttcher verlagerte sein Hauptgeschäft nach Schleswig-Holstein und Mecklenburg.

Dass auch in diesem Haus einst eine Schuhmacherwerkstatt war, werden nur noch die sehr alten Boberger erinnern. Wendeborn gab seinen Laden schon in den 50iger Jahren auf, wohnte aber weiterhin in dem Haus.

Die Zigarrenmacherin Tiedemann arbeitete und lebte mit ihrer Familie in diesem Haus, das zur Zeit leersteht und bedauerlicherweise langsam verfällt. Das Grundstück reichte bis zum Heesen und bis vor etwa drei Jahren lebten hier Hühner und Heidschnucken. Jetzt ist die Weide vom Heesen her dicht mit Neubauten besetzt. Was aus dem ehemaligen Wohn- und Geschäftshaus wird, weiß wohl nur die jetzige Besitzerin, die Enkelin der alten Zigarrenmacherin, die in dem Haus aufwuchs.

Alle Fotos: Ingrid Straumer

Wir freuen uns, wenn auch andere „alte" Boberger uns Fotos und ihre Erinnerungen zur Verfügung stellen. Zuschriften bitte an die Redaktion der Dorfzeitung oder an Ingrid.Straumer@gmx.net

Viel los, in so einem Jubiläumsjahr

Am 18. April 2015 gab es Großaufgebot der Feuerwehr im Naturschutzgebiet Boberger Niederung! Nein, nichts hat gebrannt. Nein, auch keine Umweltkatastrophe. Heute hieß es „fit for fire"!

39 Wehren aus Hamburg mit knapp 500 Teilnehmern trafen sich heute um 10 Uhr in Boberg zum 9. Lauf der Freiwilligen Feuerwehren. Rekord! Noch nie waren so viele Wehren mit so vielen Menschen zu diesem Lauf, der einmal im Jahr stattfindet, zusammengekommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Boberg war, anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens, der diesjährige Ausrichter. Unsere Wehr hatte diesen Lauf auch im vergangenen Jahr gewonnen. Allerdings geht es hier nicht nur um Bestzeiten, sondern um einen hohen Aktivitätsgrad der Wehr. Teilnahmebedingungen: Die Mitglieder der Mannschaft gehören einer Hamburger Freiwilligen Feuerwehr an und sind mindestens 17 Jahre alt. Die Laufstrecke betrug gut 5 Kilometer.

Am 29. Mai dann der Höhepunkt des Jubiläumsjahres: der Kommersabend.

Rund 200 geladene Gäste trafen sich in Kulturheim Billwerder um unserer Boberg der Wehr zu gratulieren. Nach leckerem Schnitzel mit Bratkartoffeln waren die Redner an der Reihe.

Allen voran der ***Hamburger Innensenator Michael Neumann***. Dieser hatte ein ganz besonderes Geschenk mitgebracht: er lud die Ehefrauen der Boberg Kameraden in das Hamburger Rathaus ein, als Dank dafür, dass sie so häufig auf ihre Männer verzichten müssen.

Auch der ***Bergedorfer Bezirksamtsleiter Arne Dornquast***, ***Klaus Maurer, der Leiter der Hamburger Berufsfeuerwehr*** sowie Landes- und auch Bereichsführer der Feuerwehr hielten Ihre Reden, bevor der Abend mit gemütlichem Klönschnack zu Ende ging.

Andreas Müller

Jetzt NEU

hamburger fensterstudio

fenster RUHWALD

www.ruhwald-fenster.de

Reinbeker Redder 8, 21031 Hamburg

Tel.: 040 / 18 23 66 63

Kita Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz“ und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 41091726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

Restaurant & Café
Klönschnack

Das „Klönschnack“ ist ganz in Ihrer Nähe in der Havighorster Feldmark. Idyllisch gelegen auf der Reitanlage Schloh.

www.restaurant-kloenschnack.de

Unsere Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. ab 17 Uhr
Sa. u. So. ab 12 Uhr

Gern richten wir auch Ihre nächste Feier aus. Sprechen Sie uns an.

Ziegeleistraße 81 - 22113 Oststeinbek
040 - 64 88 69 60

Fast jeder Zweite hat Angst vor Altersarmut

Das Thema Altersvorsorge empfinden fast drei Viertel der Bürger als wichtig bis sehr wichtig, aber viel zu wenige sorgen vor. Dies ist ein Ergebnis des Haspa Trendbarometers, einer repräsentativen Umfrage im Auftrag der Hamburger Sparkasse. Demnach hat fast jeder Zweite (43 %) Angst vor Altersarmut, 17 Prozent sogar sehr große. Am ausgeprägtesten ist sie mit 54 Prozent bei den 40- bis 49-Jährigen. Während nur 34 Prozent der Männer Angst vor Altersarmut haben, sind es bei den Frauen 53 Prozent. *„Wer glaubt, dass die staatliche Rente ausreicht, kann sich leicht täuschen“*, warnt ***Michael Christiansen***, Leiter der Haspa-Filialen Lohbrügger Landstraße 133 und Heidhorst 5.

„Nehmen wir den ‚Standardrentner‘, der 45 Jahre lang Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt. Sein Bruttoeinkommen entsprach stets dem Durchschnittsentgelt von aktuell 2.800 Euro monatlich. Nach Abzug der Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung würde seine Standardrente bei 1.137 Euro liegen. Hiervon müssen noch die individuell zu berechnenden Steuern abgezogen werden. Geht man von einem heutigen Nettoeinkommen von etwa 1.800 Euro monatlich aus, ergibt sich eine Versorgungslücke von rund 650 Euro“, rechnet Christiansen vor. Er weist darauf hin, dass die Rentenlücke für Arbeitnehmer oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze deutlich größer ausfallen kann: *„Bei der Rentenberechnung werden aktuell Beträge oberhalb von 5.950 Euro nicht betrachtet. Die Differenz sollte deshalb bei der eigenen Vorsorge berücksichtigt werden.“*

Ein Drittel derjenigen, die Altersvorsorge betreiben, legen dafür monatlich mindestens 200 Euro zurück. Jeder Fünfte investiert weniger als 50 Euro im Monat, bei jedem Zehnten sind es aber 500 Euro und mehr. Bei den Vielzahlern stellen die 50- bis 59-Jährigen die größte Gruppe.

Michael Christiansen, Leiter der Haspa-Filialen Lohbrügger Landstraße 133 und Heidhorst 5, berät Sie gern

Eigene Wohnimmobilie als wichtiger Baustein der Altersvorsorge

Die staatliche Rentenversicherung und die betrieblich geförderte Altersvorsorge werden jeweils mit 69 Prozent als die wichtigsten Bausteine für eine sichere und ausreichende Altersvorsorge bewertet. An dritter Stelle wird die eigene Wohnimmobilie genannt. Von den 30- bis 49-Jährigen wird das Eigenheim sogar als noch wichtiger als Betriebs- und staatliche Rente bewertet. Für Christiansen ist diese Einschätzung nachvollziehbar: *„Eine ersparte Miete durch Immobilieneigentum wirkt im Alter wie eine zusätzliche Geldrente. Gerade die jüngeren Jahrgänge wissen, dass sie immer weniger aus der staatlichen Rente herausbekommen und deshalb stärker privat vorsorgen müssen.“* Wer eine Immobilie sein Eigen nennt, hat deutlich weniger Angst vor Altersarmut. So antworten 40 Prozent der Eigenheimbesitzer auf die Frage, ob sie Angst vor Altersarmut hätten: „Nein, überhaupt nicht“. In der weiterhin andauernden Niedrigzinsphase könne der Immobilienerwerb eine gute Investition sein, betont der Filialleiter: *„Sie trägt sofort Früchte, weil sie schnell genutzt werden kann.“*

Michael Christiansen ist unter der Rufnummer 040 3579-2381 zu erreichen.

Torsten Borchers
Foto: Andreas Müller

Bürgersprechstunde Boberg 9.4.2015

Die Bürgersprechstunde am 9.4.2015 hat zum 3. Mal im AWO-Haus im Boberger Anger 119 stattgefunden. Wie bereits bei den vorherigen Treffen waren wieder viele Bewohner der Einrichtung unserer Einladung gefolgt und auch Politiker aus dem Bezirksparlament und aus der Bürgerschaft waren zahlreich vertreten.

Da von den anwesenden Bürgern keine neuen Fragen gestellt wurden, konnte ausführlich über die bisherigen Anfragen gesprochen werden. Als erstes wurde von den Bewohnern aus dem Bereich Servicewohnen für Senioren des AWO-Hauses berichtet, dass seit dem letzten Treffen am 9.10.2014 bereits viele Verbesserungen im Hause festzustellen sind und gute Gespräche mit der Geschäftsleitung geführt wurden. Dies wurde von dem ***Geschäftsführer der AWO, Herrn Schröder*** bestätigt, der vom Verein als Gast eingeladen war. Der Dank ging an die ***Herren Schütze und Kekstadt***, die sich der geschilderten Probleme angenommen hatten.

Die mehrfach angesprochene ärztliche Versorgung in Boberg wurde nochmals diskutiert. Es wurden Zweifel geäußert, ob sich eine Arztpraxis und Apotheke in Boberg wirtschaftlich betreiben lassen. Auch der Bedarf an einer regelmäßigen Arztsprechstunde im AWO-Haus dürfte nicht ausreichen, um den nötigen Aufwand zu rechtfertigen. Nach der Diskussion bestand Einvernehmen darüber, dass dieser Punkt zunächst nicht weiter verfolgt werden sollte.

Über die ebenfalls immer wieder genannten Probleme mit den nicht ausreichenden Parkplätzen im Dorfanger wurde wie versprochen in der Dorfzeitung im Dezember 2014 berichtet. Die außerdem für erforderlich gehaltenen Kontrollfahrten durch die Polizei und Feuerwehr sollen weiterhin angeregt werden, bei der Feuerwehr stehen aber im Moment die Feierlichkeiten zum 125 jährigen Jubiläum im Vordergrund.

Zu der Anfrage durch den Verkehrsausschuss nach einer **Verbesserung der Busanbindung mit Haltestelle im Dorfanger** liegt inzwischen eine Antwort der VHH vor, die aber nur in einer Aufzählung der bisherigen Anbindung besteht. Es wurde vereinbart, konkrete Vorschläge für eine bessere Linienführung mit Standort für eine Bushaltestelle im Dorfanger direkt an die VHH zu schicken und diese mit einer Unterschriftenliste zu versehen. Der Verkehrsausschuss wird das Vorhaben begleiten.

Die zusätzlichen Haltestellen am Heidhorst würden in unmittelbarer nähe zu den an-

grenzenden Einrichtungen im AWO-Haus (Seniorenwohnungen, Behinderten-WG und Eltern-Kindwohngruppe), der Grundschule Heidhorst, der Kita Spielnetz mit Eltern-Kind-Zentrum, der Jugendeinrichtung Clippo und des Bürgerhauses liegen.

Der Verein Dorfanger Boberg e.V. wird die Anfrage vorbereiten und nach Abstimmung mit Herrn Roßborg und den genannten Einrichtungen weiter leiten. Entsprechend soll mit der Unterschriftenliste verfahren werden.

Weitere Punkte wurden am 4.6.2015 auf dem ***„Verkehrspolitischer Rundgang“*** angesprochen. Da dieser nach unserem Redaktionsschluss stattfand, lesen Sie bitte den Rückblick dazu auf ***www.dorfanger-boberg-ev.de***.

Wolfgang Kamenske
Fotos Andreas Müller

Politischer Stammtisch Boberg am 17. September, 18 Uhr

Die nächste Bürgersprechstunde wird als „Politischer Stammtisch Boberg“ im September stattfinden. Wir treffen uns um 18 Uhr im *„Weinhaus an der Bergstraße“*, Am Langberg 104.

Sie sind herzlich eingeladen in lockerer Athmosphäre mit Politikern aus der Hamburgischen Bürgerschaft und dem Bezirk Bergedorf zu Diskutieren, Ihre Ideen und Ihre Meinung einzubringen oder einfach nur zuzuhören.

WIR BILDEN AUS!

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

WINTEC AUTOGLAS

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Themen aus dem Arbeitskreis Boberg

Unter dieser Rubrik wird über Aktuelles aus dem Arbeitskreis Boberg berichtet (ein Informationskreis der in Boberg tätigen Einrichtungen).

Die Turnhalle in der Grundschule Heidhorst ist aus Sicherheitsgründen bis auf weiteres für den Vereinssport gesperrt. Der Schulsport ist mit verstärkter Aufsicht unter Einschränkungen noch möglich. Der Grund für die Sperrung ist ein massiver Wasserschaden. Nach den Ursachen wurde mit einem Gutachten geforscht, der Hauptgrund ist wohl die fehlende Drainage. Die Reparaturen werden sehr aufwendig sein, unter anderem wird voraussichtlich der Fußboden erneuert werden. Im Moment muss davon ausgegangen werden, dass die Halle erst wieder im Jahr 2016 vollständig genutzt werden kann.

Die Schäden auf dem Fußballplatz der Schule und dem „blauen Berg" sollen demnächst geflickt werden. Der neue Zaun zum Nachbargrundstück wurde leider nicht fachgerecht hergestellt und muss erneuert werden.

Nach der Verabschiedung von Frau Jürgensen Ende Januar wartet die Schule noch immer sehnsüchtig auf ihre neue Schulleiterin. Es besteht die Hoffnung, dass Frau Beyer zum nächsten Schuljahr von ihrer Doppelbelastung befreit wird. Im nächsten Schuljahr wird es voraussichtlich nur eine 1. Klasse geben.

Der von der Jugendbude organisierte Skatercontest musste am 25.4. wegen des schlechten Wetters abgesagt werden und wurde am 30.5. nachgeholt. 2 Vertreter des Vereinsvorstands haben sich am 18.3. zum ersten Mal mit dem kompletten Jugendvorstand zum Austausch getroffen. Das Boxprojekt mit Jürgen Blin hat sich eine Auszeit genommen.

In der Kita „Spielnetz" leiden Eltern, Kinder und Mitarbeiter unter dem wochenlangen Streik. Unsere Kita ist aber eine von den Einrichtungen, die durchgängig eine Notbetreuung sicher stellt, es wird kein Kind abgewiesen.

Wolfgang Kamenske

Dichtheitsnachweise für Grundleitungen – Änderung des Ansprechpartners bei der BSU!

In der letzten Ausgabe berichteten wir darüber, dass die ***GbR Dorfanger Boberg*** im Zuge der Errichtung der Eigenheime geforderten Dichtigkeitsnachweise damals dem zuständigen Bezirksamt Bergedorf, Entwässerungsabteilung vorgelegt hat und das nach der Reform der Hamburger Verwaltung diese Aufgaben und Dokumente auf die
Behörde Stadtentwicklung und Umwelt (BSU)
Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg, Tel. 42840-0
Mail: immissionsschutz@bsu-hamburg.de
übergegangen sind.

Hauseigentümer können bei der BSU ihre Hausakte einsehen und sich auch Kopien anfertigen lassen, dazu sollten allerdings Besuchstermine telefonisch vereinbart werden.

Wie uns von der bisherigen Ansprechpartnerin mitgeteilt wurde, ist hierfür künftig der Herr Moll, Tel. 428 40 3352 zuständig. Bitte wenden Sie sich also im Bedarfsfall nur noch an ihn.

Andreas Müller

Wir möchten Ansprechpartner für alle Kunden sein

Ein Jahr Budni in Boberg – mit vielen tollen Angeboten zum Eigenmarkengeburtstag

Seit einem Jahr gibt es BUDNI jetzt im Nahversorgungszentrum Boberg. Auf knapp 400 Quadratmetern bieten Filialleiter Julian Fröhlich und sein Team aus neun Mitarbeitern ihren Kunden ein fachlich gut sortiertes und breites Sortiment von Kosmetik und Naturkosmetik über Biolebensmittel bis hin zu Babyprodukten, sowie Wasch-, Putz-, und Reinigungsmittel.

„Mir gefällt es hier, es ist eine schöne Wohngegend mit viel Grün, aber vor allem mit sehr freundlichen Kunden“, sagt ***Julian Fröhlich***, der vor drei Monaten die Filiale übernommen hat. Er lerne die zahlreichen Stammkunden immer besser kennen, es werde viel gelacht und gescherzt, berichtet Fröhlich. Und besonders freue er sich, dass er und sein Team so viel Zuspruch von den Kunden bekommen. *„Wenn wir hören, dass die Menschen gern zu uns kommen, weil wir freundlich und hilfsbereit sind, freut uns das natürlich immer sehr“*, berichtet der junge Filialleiter, der vor acht Jahren schon seine Ausbildung bei Budni gemacht hat. *„Denn wir möchten Ansprechpartner für alle Kunden sein. Ob Mütter mit Kinderwagen, ältere Herrschaften oder Teenies, die nach der Schule nach neuen Trends gucken, alle können sich immer gern an uns wenden.“* Dabei höre er auch häufig, dass die neuen Budni-Eigenmarken sehr gut ankommen und sich längst einen festen Platz im Herzen der Kunden erobert haben. *„So neu sind die Budni-Marken ja auch gar nicht mehr“*, sagt Julian Fröhlich. Denn genau wie die Filiale am Boberg feiern auch die Budni-Eigenmarken im Juni einjährigen Geburtstag. *„Dazu kommt noch 15 Jahre Budni-Card. Zu diesem Anlass gibt es bei uns mit viele tolle Angebote und Rabatte. (Zum Beipiel Sommer-Rabattcoupons: wählen Sie einen Coupon mit 5%, 10% oder 15% und kleben Sie diesen einfach auf das gewünschte Produkt). Es lohnt sich unbedingt, jetzt öfter vorbei zu schauen, um nichts zu verpassen.“*

Wiebke Spannuth
Foto: Andreas Müller

Infos von der Verwaltung

Was tut sich so im Hintergrund, also im Umfeld der Geschäfte. Wie schon öfter haben wir den zuständigen Mitarbeiter, ***Herrn Jobmann***, (Property Manager der BNP Paribas Real Estate Property Management GmbH) dazu befragt: „Das Stoppschild und die gelbe Markierung zur Straße Heidhorst hin sind uns schon aufgefallen. Gibt es hierzu eine Hintergrundgeschichte? Gibt es noch weitere Neuigkeiten, die unsere Leser interessieren könnten?“

„Wie Sie richtig bemerkt haben, wurde eine entsprechende Markierung/Beschilderung an der nord-westlichen Ausfahrt aufgebracht. Wir standen hierbei in Kontakt mit dem örtlichen Polizeirevier und haben auf deren Empfehlung diese Maßnahme umgesetzt, um die Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern auf dem kreuzenden Gehweg zu minimieren.

Ebenso wird Ihnen sicher nicht entgangen sein, dass die Sanierung der beschädigten Fassade am Aldi-Markt nun behoben ist. Aufgrund einer längeren Abstimmung mit der gegnerischen Versicherung hat sich dies leider immer wieder verzögert; schlussendlich sollte das Ergebnis jedoch zur allgemeinen Zufriedenheit ausgefallen sein.

Leider kam es vor kurzem jedoch auch wieder zu einer Beschädigung der Schrankenanlage. Die Auswertung der Kamerabilder liegt noch nicht vor, aber man muss wohl von Vandalismus ausgehen. Wie Ihnen bekannt ist, dient die Schrankenanlage dazu, die Anwohner vor Verkehrslärm zu schützen. Eine mutwillige Beschädigung ist daher sowohl für uns als auch für die Bürger vor Ort ärgerlich.“

Lars Jobmann/Andreas Müller

Keller's Kaminhof Havighorst

Der sichere Weg zur wohligen Wärme.

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr
Sa. 10 – 13 Uhr

T: 040 - 739 60 90
www.kaminhof.com
Krähenberg 1
22113 Oststeinbek
info@kaminhof.com

Weiter geht es mit dem schnellen Internet

Erneut hat die Firma willy.tel im Bürgerhaus zwei Informationsveranstaltungen zu Ihrem Ausbau des Glasfasernetzes im Dorfanger Boberg und dem damit verbundenen Telekommunikationsangebot abgehalten. Das Interesse war bei den Bewohnern so groß, dass es immer wieder zu kleinen Wartezeiten kam obwohl vier Mitarbeiter beraten haben.

Großer Andrang bei der Beratung

Nachdem bereits im vergangenen Jahr die ersten Nachbarn im östlichen Teil des Dorfangers an das willy.tel-Netz angeschlossen werden konnten, wird es in Kürze nun auch im westlichen Teil so weit sein. Aber nicht nur das schnelle Internet lockt an, auch die Beratung und der Service werden gelobt. Einziger Kritikpunkt war in letzter Zeit, dass der Telefon-und Internetanschluss der Firma willy.tel mit der TV-Grundversorgung gekoppelt war. Begründet ist die Koppelung mit den erheblichen Kosten, die während der Ausbauphase entstanden sind und noch entstehen. Nach vielen Anfragen der Nachbarn sowie dem Drängen der Dorfzeitung und des Bürgervereins, wird es hierfür künftig einen weiteren Tarif geben. Interessierte können sich über die kostenlose Hotline 0800 – 333 44 99 direkt mit willy.tel in Verbindung setzen. Hier wird man Ihnen Vorschläge unterbreiten können. Ebenso können Sie dort erfahren, wann voraussichtlich auch Ihr Haus an das Glasfasernetz angeschlossen werden kann.

Das willy.tel-Team im Bürgerhaus: Katja Schroeder, Xhevdet Rexhepi, Chrysantha Sapora & Tobias Licht

Mit willy.tel gibt es jetzt hier im Dorfanger Boberg erstmalig eine Alternative in der Telekommunikation. Eine Menge Nachbarn haben bereits direkt nach dem Anschluss gewechselt weil ihnen das schnelle Internet wichtig ist oder weil Ihnen die Servicequalität nicht mehr zugesagt hat. Einer von ihnen ist unser Nachbar ***Thomas Kindt***. Mit ihm haben wir uns einmal getroffen und einfach ein paar Fragen gestellt.

Dorfzeitung: Thomas, warum hast Du zu willy.tel als Anbieter gewechselt und welche Vorteile ergeben sich für Dich?

Thomas Kindt: Ich habe zu willy.tel wegen dem schnellen Internet gewechselt. Mein alter Anbieter konnte mir das Internet in der Geschwindigkeit nicht bieten.

Dorfzeitung: Was sagst Du zum Service, speziell zum Ablauf beim Wechsel?

Thomas Kindt: Zunächst habe ich mich auf einer Info-Veranstaltung im Bürgerhaus informiert. Als nächstes habe ich die Hotline von willy.tel angerufen und noch einige Fragen geklärt. Daraufhin habe ich den Antrag im Service-Center in Wandsbek abgegeben. Mit dem Service bin ich voll zufrieden. Auch die Installation der Technik, vor allem der neuen Fritzbox hat sehr gut geklappt.

Dorfzeitung: Hast Du Verbesserungsvorschläge?

Thomas Kindt: Die Koppelung von Internet und Kabelfernsehen finde ich persönlich nicht so gut. Da ich aber bereits seit 15 Jahren Kabelanschluss von willy.tel – damals Thiele – habe, war es für mich kein Hinderungsgrund. *(Anmerkung der Red.: An diesem Kritikpunkt arbeitet willy.tel bereits (siehe oben)).*

Thomas Kindt: Der Wechsel hat gut geklappt!

Dorfzeitung: Würdest Du willy.tel weiter empfehlen?

Thomas Kindt: Ja!

Text & Fotos: Andreas Müller

FRED KLENOW
Malereibetrieb GmbH

5% Rabatt auf Malerarbeiten
für Mitglieder des Dorfanger Boberg e.V.

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Hochwertige neue Innentechniken
- Capadecor Vario System
- Stuckprofile
- Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Dekoration
- Dachbeschichtung
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Hochdruckreinigung
- Gerüste

Die Beratung unserer Kunden
steht zu Beginn eines jeden Bauvorhabens an erster Stelle.

QUALITÄT SEIT ÜBER 75 JAHREN

Fred Klenow Malereibetrieb GmbH
Klaus Schaumann Str. 39
21035 Hamburg

Telefon 040 . 7 35 32 32
Telefax 040 . 7 35 67 82
E-Mail info@klenow.de

www.klenow.de

Wenn der Schmerz nicht aufhört

Im September gibt es die Bergedorfer Praxis von Kristin Zang bereits seit vier Jahren. Eine Praxis für Schmerztherapie, es geht also darum Menschen mit Schmerzen zu helfen. Sie selbst ist Physiotherapeutin und Heilpraktikerin. Ebenfalls in Ihrer Praxis ist eine Osteopathin und gemeinsam bieten Sie alles rund um die Physiotherapie und dem Schmerz an.

Wer schulmedizinisch nicht mehr weiter kommt, der besucht ihre Praxis. Wenn ein Orthopäde schon fünfmal Physiotherapie verordnet hat und nichts klappt. Wenn der Schmerz schon länger als ein Jahr vorhanden ist und der Patient nicht mehr weiter weiß, dann versucht Kristin Zang sich mit ihrem Rund um Blick den ganzen Körper und das Umfeld anzuschauen. *„Man betrachtet zum Beispiel nicht nur das Knie als Knie, sondern auch die Hüfte und dem Fuß und die Nase und das Ohr“* erzählt Frau Zang. *„Man muss den Menschen als Ganzes sehen!“* Auch die Psyche spielt eine große Rolle. Vielleicht ist der Großvater gestorben oder immer, wenn ich bei Sonnenschein am Computer sitze, habe ich meine Nackenschmerzen. Hier geht es darum, die wahren Ursachen zu finden. Wo kommt der Mensch her, was für einen Job hat er, welche Sportart betreibt er. Welche Übungen machen wirklich Sinn, welche keinen. *„Ich muss kucken, was der Patient möchte und wie wir dort gemeinsam hinkommen“* sagt sie uns.

Bereits nach ihrem Realschulabschluss wusste Kristin Zang, dass sie Physiotherapeutin werden wollte. Darauf gekommen war sie, als ihre Schwester einmal den Knöchel verstaucht hatte. Sie fand es unheimlich interessant, als sie bei der Behandlung dabei war. *„Ich fand es super.“* Nachdem Realschulabschluss hat sie dann ein freiwilliges soziales Jahr an der ***Kopfklinik in Heidelberg*** eingelegt und festgestellt *„ja, das ist genau mein Ding“*. Mit 17 Jahren begann sie dann ihre Ausbildung an der ***Uniklinik in Heidelberg***. Nach Ausbildungsende ist sie nach Hamburg gezogen und hat hier in verschiedenen Praxen gearbeitet. Es hat ihr viel Spaß bereitet, aber sie wollte nicht mehr im Zwanzigminutentakt arbeiten, dem was die Krankenkassen bezahlen. Sie hat sich zum Heilpraktiker ausbilden lassen, um künftig selbstständig und auch ohne Rezept arbeiten zu können. Hinzu kamen weitere Fortbildungen, um im orthopädischen Schmerzbereich arbeiten zu können. **In ihrer Praxis gibt es den 40- oder 60-Minutentakt, je nachdem, wie viel der Patient wirklich an Zeit benötigt.** Das ist der besondere Vorteil im Vergleich zur klassischen Kassenpraxis. Es ist wichtig für den rund um Blick, für die Übung oder für eine Besprechung zur Einrichtung von Arbeitsplätzen.

Grundsätzlich werden auch alle Behandlungen immer nur bei einem Therapeuten und nicht, wie man es aus großen Praxen kennt, durch mehrere vorgenommen. Somit entsteht ein ganz persönliches Verhältnis zwischen Patient und Therapeut.

Auf die Frage ‚wann konkret soll ich zu Ihnen kommen' antwortet Kristin Zang: *„Wenn Sie akute Schmerzen haben und Ihnen die Wartezeit beim Arzt zu lang ist, sollten Sie sofort bei mir anrufen. Wenn Sie Schmerzen haben und das Gefühl, dass sie bei den bisherigen Ärzten nicht gut aufgehoben sind, sie nicht verstanden werden oder es ihnen keiner glaubt – auch das ist manchmal der Fall. Wenn keine körperliche Ursache für den Schmerz gefunden wird oder sie eine Beratung brauchen, nachdem sie schon mehrere Ärzte aufgesucht haben."*

Schmerz verstehen, überwinden und wieder mehr Lebensqualität gewinnen, dafür steht Kristin Zang.

Im Herbst bietet Kristin Zang verschiedene kostenlose Informationsabende an, Anmeldung vorausgesetzt:

Donnerstag 10.09.2015 – 19 Uhr
Der schmerzhafte Rücken.
Warum schmerzt der Rücken? Was gibt es für Rückenschmerzen? Welche Verläufe sind typisch? Wie Sie Rückenschmerzen gegensteuern oder vorbeugen können.

Donnerstag 24.09.2015 – 19 Uhr
Das Kiefergelenk.
Kennen Sie das? Sie beißen in einen Apfel – aua – das Ohr tut weh…
Knacken, schmerzhaftes Kauen, „Ohrenschmerzen" und Nackenprobleme-all dies kann vom Kiefergelenk ausgehen.

Donnerstag 08.10.2015 – 19 Uhr
Schmerzen verstehen.
#Was ist Schmerz? Wieso ist Schmerz gut? Warum wir ohne Schmerz nicht leben können Erfahren Sie alles, was Sie über Schmerz wissen wollen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer ***040 – 646 86 780*** oder auf ***www.schmerztherapie-bergedorf.de***

Andreas Müller

Mit dem Bus nach Heiligenhafen

In der letzten Ausgabe haben wir die von Frau Karin Naeve organiesierten Fahrten schon einmal vorgestellt. Von der inzwischen stattgefundenen fahrt nach Büsum haben wir viel Gutes gehört. Ein Grund mehr, die nächsten Termine noch einmal bekannt zu geben.

Tagesfahrten mit dem Reisebus. Nicht nur für Pensionäre, sondern für alle ab ca. 40, die Lust haben einmal aus Hamburg herauszukommen. Die Fahrten finden jeweils Donnerstags statt und starten morgens vom Parkplatz beim Netto-Markt am Heidhorst, wo Sie abends auch wieder enden.

25. Juni – Heiligenhafen, 30. Juli – Grömitz und am 10. Dezember gibt es eine Adventsfahrt, wohin genau wird noch bekannt gegeben. Für nur 17 € pro Person können sie dabei sein. Weitere Information bei Frau Karin Naeve unter der Tel.-Nr. 66 87 39 74. Hinterlassen Sie auch gern eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Andreas Müller

jetzt heißen wir den Frühling aber wirklich willkommen!

Seit der letzten Ausgabe der Dorfzeitung hat sich die Wärme noch sehr zurückgehalten. Jetzt ist es aber an der Zeit, den Frühling oder vielleicht auch schon den Sommer zu genießen.

Zum Beispiel mit einem schönen Glas Wein in unserem Beachbereich.

Wir sind immer gerne für Sie da.

Unsere Öffnungszeiten Di – Sa 15.00 Uhr – open end
Mittwoch's zum Fisch, öffnen wir wie immer um 12.00 Uhr

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements - Vinothek - Weinbar - Feinkost

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Sportevents der Schule Weidemoor

Winter – Schnee - Inzell

Und wieder war ein Team der Schule Weidemoor bei den nationalen Winterspielen der Special Olympics, diesmal in Inzell dabei. Mit sieben SchülerInnen fuhren wir wir Ende Februar für 12 Tage nach Bayern. Die 1. Eindrücke nach 10 Stunden Busfahrt: Schnee – meterhoher Schnee! Die 1. Aufgaben: In die Hütten einziehen, Betten beziehen und was soll es zum Abendessen geben – also schnell Nudeln kochen. Oder doch lieber eine Pizza backen?

Für die 1. Woche war das Motto: Warm anziehen und rauf auf die Langlaufskier. Und nach der Trainingseinheit mit Berg rauf und runter, rein in den Schnee plumpsen und wieder raus aus dem Schnee kämpfen und mal „Strecke laufen", hieß es dann: Selbstversorgung. Also erstmal stadtfein anziehen und im Ort einkaufen, in den Hütten kochen, das Geschirr abwaschen und abtrocknen und abends dann endlich Freizeit genießen. Im Feriendorf konnten die SchülerInnen noch allerhand ausprobieren wie z.B. das Fitnessstudio, die Kegelbahn oder den Kicker oder einfach nur mal Monopoly spielen. Oder aber fix und fertig ins Bett fallen...

Aber der straffe Zeitplan hatte sich gelohnt: In der 2. Woche starteten die nationalen Winterspiele. Mit einer aufregenden Eröffnungsfeier und wieder vielen Stars wie u.a. Anni Friesinger, Frank Busemann, Anna-Maria Kaufmann und Stefanie Hertel konnten die Spiele beginnen. Das Team der Schule Weidemoor konnte dann nach 12 Tagen Schnee wieder mit schwereren Gepäck nach Hause fahren: Auf den Strecken von 50m, 1 km und 3 km gewannen die SchülerInnen insgesamt sechs Medaillen: 1 × Gold, 2 × Silber und 3 × Bronze. In der Mannschaftsstaffel (4 × 1000 Meter) wurde ein toller 2. Platz erlaufen.

Sportevents der Schule Weidemoor

Frühling – Sonne – Hamburg

Mit 21 SchülerInnen nahm die Schule Weidemoor an dem Leichathletik-Sportfest der Special Olympics Hamburg am 27.05.2015 teil. Angetreten wurde in den Altersgruppen von 12 bis 18 Jahren in den verschiedenen Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen wie 50m, 100m und 400m Läufe, Weitsprung mit und ohne Anlauf sowie Ball- und Minispeerwurf.

Auf der Jahnkampfbahn im Stadtpark ging es bereits um 8:30 Uhr los. Wenn sich nicht gerade aufgewärmt wurde, ging es auf dem Sportplatz um den eigenen Wettkampf und die persönliche Bestleistung. Oder es wurde für die anderen mitgefiebert.

Nach einer kurzen Mittagspause mit leckeren Nudeln endeten die letzten Wettkämpfe um 17:30 Uhr mit der 4x100m Staffel, die sich die Silbermedaille sichern konnte.

Ein toller, langer und erfolgreicher Tag liegt nun hinter uns, der uns auch noch – oder gerade am nächsten Tag mit viel „Gemaunze" einholen sollte. Aber unsere Ausbeute, die bei 10 Bronze-, 9 Silber- und 11 Goldmedaillen liegt, entschädigt doch sehr das eine oder andere Gezwicke....

Regina Zimmermann

Mit Bus und Anhänger – ein weiterer Schritt zu mehr Mobilität

Nach dem die Schule Weidemoor im Herbst 2013 einen modernen Kleinbus durch ein Sponsering regionaler Firmen erhielt, wurde der Schule im April ein passender und geräumiger Anhänger übergeben. Mit einer wieder stimmungsvollen Feier mit Musik in der Schule wurde der Anhänger auf dem Schulhof präsentiert.

Der Schulbus fuhr mit dem verdeckten Anhänger vor und die Spannung wuchs….

Ein wirklich gut gestalteter Anhänger, bunt und farbenfroh wurde von den Schülern vor der Schulgemeinde, Firmenvertretern und Gästen ``entkleidet``.

Zusammen mit dem Schulbus erhöht der Anhänger die Mobilität für unsere Vorhaben und Aktivitäten. Ausflüge zu Sportveranstaltungen wie Special Olympics, Klassenfahrten und Arbeiten der Schülerfirma erhalten eine noch bessere Grundlage. Ausreichend Platz für Sportgeräte, Gepäck und Arbeitsgeräte ist nun vorhanden. Die Schüler konnten sich selbst überzeugen.

Auch dieses Mal kommt die Mehrheit der Sponsoren aus dem Bezirk Bergedorf und einige aus dem direkten Umfeld der Schule wie u.a. die Firma Zucht, Optik Werk, IPc GmbH, Weinhaus an der Bergstraße, CPW GmbH Color Point Winkelbach, Restaurant Bacchus. Wir danken allen Unterstützern, die der Schule durch ihr Engagement helfen, wichtige Vorhaben und Projekte durch mehr Mobilität umsetzten zu können.

Vielen Dank!

U. Hoch

„Mehr Ordnung für meine Bürokratie zu Hause“ *Teil 6*

Im Büro „auf der Arbeit“ wie viele Menschen es nennen, ist es ganz selbstverständlich mit einer Wiedervorlage zu arbeiten. Warum tun wir dies nicht auch einfach zu Hause?

Die Rechnung, die erst in 4 Wochen gezahlt werden muss oder die Theaterkarten für einen Termin in 6 Monaten. Die Kündigungsfrist für den Sportverein, Abo oder Handyvertrag. Der TÜV Termin, die Urlaubsbuchung, das Schulfest oder die Ideen für das nächste Weihnachtsfest. Wir wollen und müssen uns so vieles merken und doch vertrödeln wir manchmal Termine, Fristen oder die tolle Idee die wir vor 3 Monaten bekommen haben zum Geburtstag der guten Freundin.

Wie können wir uns das alles nur merken? Im Kalender vermerken ist eine Möglichkeit. Aber wohin mit den Schriftstücken dazu? Die Karte, die Einladung, die Mahnung, die Rechnung, die Notiz zur Idee. Vielleicht einscannen und als Anlage in den Termin hinterlegen. Das funktioniert aber im privaten Bereich nicht wirklich.

Immer wieder sehe ich völlig überladene Pinnwände, Kühlschranktüren mit etlichen Magneten, die Schale im Eingangsbereich in die alles abgelegt (also einfach aus der Hand gelegt) wird, weil man nicht weiß wohin damit. Wenn ich dann frage was da drinnen liegt oder dran hängt fehlt nicht selten der Überblick und es hängen längst vergessene Zahnarzttermine zur Erinnerung an der Pinnwand.

Ich persönlich nehme eine Wiedervorlage, in die alles auf Termin gelegt wird, was ich nicht unmittelbar heute am Tag benötige. Somit weiß ich immer wo die Theaterkarte für mein Konzert in 4 Monaten ist oder die Einladung mit allen Angaben zur Party in 3 Monaten und und und.

Es gibt verschiedene Varianten. Lassen Sie sich doch mal beraten, was genau zu Ihnen passt.

Viel Spaß beim Überblick.

Ihre Viola Frehse

Sie wollen mehr erfahren?
Dann gehen Sie auf *www.vioeasy.de oder lesen Sie den 7. Teil in der nächsten Dorfzeitung.*

thoschu-online.de - Computer-Service
Beratung, Betreuung und Support
Dienstleistungen rund um Computer und Internet. Seit über 10 Jahren für Sie aktiv!

Dipl.-Inform.(FH) **Thomas Schulte**
Tel.: 040 / 735 09 906 · Mobil: 0171 / 28 29 245
www.thoschu-online.de · kontakt@thoschu-online.de

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers

AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Annahmezeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr · Sa 9.00 - 18.00 Uhr

Für die Pinwand

Was ist (m)eine Immobilie wert?

Ob bei Verkauf, Erbsachen, Trennung oder Beleihung:

Ein professionelles Verkehrswertgutachten beschreibt und bewertet Ihre Immobilie individuell, sorgfältig und nachvollziehbar.

Es unterstützt Sie in Ihrer Entscheidungsfindung und kann helfen, Streitigkeiten zu vermeiden.

Für Ihr persönliches Angebot sprechen Sie mich gerne an.

ANJA SCHWEDAS Immobilienfachwirtin IHK

Dipl. Sachverständige (DIA) für die Bewertung von
bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

Asbrookdamm 10 • 22115 Hamburg • Telefon: 040 / 97 07 16 70
info@anjaschwedas.com • www.anjaschwedas.com

Die Weinkolumne

Der kleine April möchte gerne aus dem Mai abgeholt werden!

... das haben wir doch alle im letzten Monat noch gedacht.

Aber jetzt im Juni wird alles besser, die Blumen sprießen, die allgemeine Hochwetterlage stellt sich bis mindestens Oktober ein und die lauen Sommerabende laden zum Grillen und Chillen ein. Dazu ein erfrischendes Glas Weißwein - einfach herrlich!

In dieser Saison ganz groß im Kommen ist der Silvaner. Bei guter Reife und nicht zu hohem Ertrag liefert die Sorte harmonische Weine mit feiner Säure und zarter Blume, also der ideale Frühlings- und Sommerwein. Bereits im 17. Jahrhundert gelangte die Rebsorte von Österreich nach Deutschland und wurde daraus resultierend ***„Der Österreicher"*** genannt.

Bis in die 1970er Jahre betrug die Rebfläche in Deutschland noch bis zu 30%, danach fiel sie immer weiter ab. Die Jungwinzer Deutschlands verhelfen diesem Urgestein heute wieder zu neuem Glanz. Mit gemäßigtem Alkoholgehalt und angenehmer Frische wird er ganz neu interpretiert und ist heute ein moderner Wein, der in die Weinwelt passt.

Der Silvaner ist ein idealer Begleiter zu sommerlichen Speisen, wie zum Beispiel einem Salat mit jungem grünen Spargel, halbgetrockneten Tomaten und leicht fruchtigem Dressing.

Aber auch einem im Ganzen gegrillten Huftsteak - ja das funktioniert, man muss sich nur mal trauen - steht er gut zu Gesicht!

Also ich freue mich schon auf unseren nächsten Grillabend bei Salat, Hüftsteak und einem Glas *„Österreicher"*.

Herzlichst Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum der Kita "Das Spielnetz"

Lang und sehnsüchtig wurden die ersten Zeichen des Frühlings erwartet. Grüne Blätter, Sonnenstrahlen und der Duft von blühenden Büschen und Bäumen laden ein, endlich wieder draußen zu spielen und die Natur zu genießen.

Die Kinder und Eltern des Eltern-Kind-Zentrums der Kita „Das Spielnetz" nutzten einen dieser ersten schönen Tage, um einen **Ausflug in die Boberger Dünen** zu machen. Mit Picknick und Sandspielzeug im Gepäck ging es frühmorgens los, um einige Stunden gemeinsam in der *„größten Sandkiste Bobergs"*, im Naturschutzgebiet *„Boberger Dünen"* zu verbringen.

Zur großen Freude aller Eltern und Kinder befanden sich auch viele viele Schafe dort draußen auf einer Wiese. Es war interessant, sie zu beobachten und ihnen beim Grasen zuzuschauen.

Auch die Kita-Kinder freuten sich über Spiel und Spaß an der frischen Luft. So fand z.B. in der Vorschulgruppe der Seehunde eine „Waldwoche" statt. Täglich fuhren die Kinder mit dem Bus in Richtung *„Bergedorfer Gehölz"*, in dem sie dann die Gelegenheit hatten, den Wald und die Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Es wurde mit Ästen gebaut und auf Baumstämmen rumgeklettert. Die Kinder liefen Hügel rauf und runter, spielten mit weichem Moos und mit Stöcken, Steinen und Blättern. Das mitgebrachte Picknick schmeckte draußen an der frischen Luft gleich noch mal so gut.

Ein weiteres Projekt der Seehunde war das große „Hamburg-Projekt“. Die Kinder erkundeten gemeinsam ihre Heimatstadt. Sie unternahmen einen Ausflug zum Hamburger Hafen und bestaunten dort die Schiffe auf der Elbe. An einem anderen Tag stiegen sie die vielen Stufen zum „Michel“ hinauf, um dann von ganz hoch oben die tolle Aussicht zu genießen.

Die Gruppenreise zu „Haases Heuhof“ mit Übernachtung im Heu war für alle Kinder ein besonderer Höhepunkt des Kita-Vorschuljahres. Auch die Kinder der Seepferdchen freuen sich schon auf das bald beginnende ***„Hamburg-Projekt“*** in ihrer Gruppe sowie auf die geplante 3 Tage Gruppenreise zu ***„Haases Heuhof“*** Ende Juni. Und dann sind es nur noch einige schöne Sommerwochen bis uns die größten Kinder der Kita wieder verlassen, um in die 1. Klasse zu gehen. **Wir werden sie sehr vermissen und wünschen ihnen und ihren Eltern für den neuen spannenden Lebensabschnitt schon jetzt von Herzen alles Gute und viel Spaß.**

Falls auch Sie Lust haben, die Kita „Das Spielnetz“ und das dazugehörige Eltern-Kind-Zentrum kennenzulernen, dann schauen Sie gerne vorbei. Viele weitere abwechslungsreiche Angebote erwarten Sie.

Öffnungszeiten EKiZ:
Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner:
Christina Volkmann

Öffnungszeiten Kita:
Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner:
Joanna Zawischa und Sina Koller

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder und wünschen Ihnen einen guten Start in den bald beginnenden Frühling.

Sina Koller

EKiZ der Kita
„Das Spielnetz“
Bockhorster Weg 1
21031 Hamburg
Tel.: 040 / 410917-28

Zur Information:
In der Kita „Das Spielnetz“ und im Eltern-Kind-Zentrum sind vom 3. bis 21. August Betriebsferien. Ab dem 24. August sind wir wieder für Sie da und freuen uns auf viele fröhliche Kinder und Eltern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

www.maier-busse.de

Gestern
war noch
alles anders.

Hilfe und
Entlastung
im Trauerfall.

Schenken Sie uns
Ihr Vertrauen.

Jetzt eine Bestattungsvorsorge abschließen –
rufen Sie uns an.

040 – 730 18 50

MB
Maier-Busse
Bestattungen e.K.

Möllner Landstr. 65 • 22113 Oststeinbek

IN VIA

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus BOBERG

Gesichter und Geschichten aus dem Kinder- und Jugendhaus Boberg

Heute stellen sich Julia und Felix vor kurzen ihren Dienst als Honorarkraft im Clippo aufgenommen haben.

Hallo, ich bin Julia!

Ich bin 18 Jahre alt und komme aus Boberg. Ich wohne schon seitdem ich klein bin hier im Dorf und bin mit den Kids und Jugendlichen, die das Clippo Boberg besuchen, zusammen aufgewachsen. Ich habe türkische Wurzeln, da meine Mutter in der Türkei geboren ist. Da ich beide Kulturen hautnah miterlebe und kenne, kann ich diese Vielfältigkeit auch im CLIPPO nutzen, da wir viele verschiedene Kulturen im Haus haben.

Zurzeit bin ich Schülerin und habe dieses Jahr, wenn's gut geht, mein Abitur in der Tasche. Nebenbei jobbe ich in einem Hotel Restaurant. Ich beschäftige mich liebend gern mit Musik und halte mich mit dem Kick-Boxen sportlich fit.

Besonders ‚cool' finde ich im Jugendhaus zu erleben, wie die Kids Kontakte knüpfen, miteinander umgehen, sich sozial entwickeln und mit der Zeit Beziehungen zu uns aufbauen und uns ihr Vertrauen entgegen bringen. Außerdem ist es eine tolle Chance, sich mit mehreren Freunden im warmen zu treffen.

Für mich ist schön mitzuerleben, wie gut das Angebot angenommen wird und natürlich, dass die Jugendlichen gern im CLIPPO sind und sich in Gesellschaft wohlfühlen, egal ob mit groß oder klein.

Ich finde das Engagement der Mitarbeiter und die Angebote für die Kids und Jugendlichen toll und freue mich, dass auch die Kids Gefallen daran finden.

Ich persönlich habe total Spaß an Gesang und Musik und würde gerne, zusätzlich zum Musikprojekt im Hause, ein Gesang-/Chorprojekt mit den Kids starten, mit sowohl weiblicher, als auch männlicher Unterstützung.

Mein Name ist Felix Daedrich, *ich bin 20 Jahre alt und wohne seit 1999 im Dorfanger Boberg. Ich habe einen älteren Bruder und eine jüngere Schwester.*

Zurzeit mache ich eine Ausbildung zum IT-Systemelektroniker bei der Deutschen Telekom. Das Jugendhaus besuche ich seit der Gründung regelmäßig, da ich mich dort immer gerne mit Freunden getroffen habe. Man hatte - und hat - dort immer einen Anlaufpunkt.

Schade finde ich es, dass das Clippo in den Ferien geschlossen hat. Gerade dann sollte es für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit geben, sich dort zu treffen, um gemeinsame Zeit zu verbringen und um keine Langeweile aufkommen zu lassen. Wichtig ist das meiner Meinung nach, insbesondere für

die Kinder und Jugendlichen, die nicht in den Urlaub fahren (und deren Freunde dann vielleicht nicht da sind). Im Clippo hat man immer die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen.

Im Clippo Boberg habe ich derzeit keinen festen Tag, an dem ich arbeite, sondern springe immer dann ein, wenn akut jemand zur Verstärkung gesucht wird.

Rückblick

Hallenfußballturnier der Polizei Hamburg

Unter dem Motto ***„Gemeinsam gegen Gewalt“*** veranstaltete die Jugendbeauftragte der Polizei in Bergedorf am Montag und Dienstag, den 02. und 3. März, gemeinsam mit dem Polizeikommissariat 43 und mit Beamten des Jugendschutzes das mittlerweile 6. Hallenfußballturnier für die Häuser der Jugend und andere freie Träger der Jugendarbeit.

Das Jugendhaus Clippo Boberg beteiligte sich mit zwei Mannschaften und konnte den 2. und 3. Platz erspielen. Nochmal vielen Dank für eure Spielfreude und **„Herzlichen Glückwunsch“**.

Das Turnier findet im Rahmen der Netzwerk- und Kontaktpflege statt und ist ein Ferienfreizeitangebot. Ziel dieser jährlichen Veranstaltung ist zum einen das Kennenlernen der Jugendlichen untereinander sowie der persönliche Kontakt zur örtlichen Polizei.

„Osterfeuer“ mit Stockbrot backen

Ein kleines „Osterfeuer“ im Feuerkorb am Chillerplatz stimmte am Donnerstag, den 02. April alle interessierten Kinder und Jugendlichen auf das Osterfest ein. Gemeinsam wurde im Feuerschein eine gemütliche Zeit verbracht, die zum reden, lachen und Spaß haben einlud.

Das Stockbrot backen durfte natürlich nicht fehlen. Im Vorfeld wurde gemeinsam von Groß und Klein eingekauft und der Stockbrotteig eigens hergestellt. Hmmmm….lecker war es!

„Tanz in den Mai“
Am Donnerstag, den 30.04. wurde „kräftigst in den Mai getanzt“. Neben lauter Musik unter dem Pavillion auf der Terrasse gab es leckere antialkoholische Cocktails, die schnell ausgeschlürft waren.

Auch hier nochmal herzlichen Dank an alle Teilnehmer_innen. Natürlich waren auch hier wieder alle Interssierten in die Vorbereitungen (Einkauf und Mixen der Cocktails,…) beteiligt. Der Mai wurde sogar durch ein großes, buntes, selbstgestaltetes Banner begrüßt!

Wusstest du eigentlich?
Die Walpurgisnacht (auch Hexenbrennen) ist ein traditionelles nord- und mitteleuropäisches Fest am 30. April. Der Name leitet sich von der heiligen Walburga ab, deren Gedenktag bis ins Mittelalter am Tag ihrer Heiligsprechung am 1. Mai gefeiert wurde. [1] Die Walpurgisnacht war die Vigilfeier des Fests. Als „Tanz in den Mai“ hat sie wegen der Gelegenheit zu Tanz und Geselligkeit am Vorabend des Maifeiertags auch als urbanes, modernes Festereignis Eingang in private und kommerzielle Veranstaltungen gefunden.
(Quelle: Wikipedia)

Ausblick

Monatsprogramm Juni
20. Juni – Der Sommer kann kommen!
WE-Öffnung: Besuch des Midsommerfestes in der IKEA-Filiale Moorfleet

26. Juni – Bergedorf ist bunt!
Besuch des Bergedorfer Kindertages

Sommerferienreise 2015 mit dem Clippo
In den kommenden Sommerferien werden wir, das kinder- und Jugendhaus Clippo Boberg und der Kinder- und Jugendtreff Clippo Lohbrügge, eine gemeinsame Ferienfreizeit verbringen. Wir fahren ins IN VIA Jugendforum „Tonne“ nach Henstedt-Ulzburg. Dort wartet ein abwechslungsreiches, kreatives und spannendes Programm auf alle Teilnehmer_innen. Wir übernachten im Jugendzentrum und können dort u.a. das vielfältige Angebot vor Ort nutzen, Neben Ausflügen, wie zum Beispiel zum Minigolf spielen, ins Schwimmbad und in den Hochseilgarten, sind ein bunter Grillabend mit Lagerfeuer und Stockbrot un d genügend Zeit zum Spielen, Sport machen, Chillen und Stadt erkunden eingeplant.

Die Fahrt richtet sich an alle 10 – 13jährigen Mädchen und Jungen aus Lohbrügge und Boberg. Die anfallenden Kosten belaufen sich auf 50 € pro Kind für die Gesamtwoche. Weitere Infos und Anmeldemöglichkeiten gibt es direkt in den Jugendhäusern. Es sind nur noch wenige Plätze frei!

Wir sind wie folgt für euch erreichbar:

montags	
14.30 – 16.00 Uhr	Schulkooperation GS Heidhorst
17.00 – 18.00 Uhr	Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse (in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo, Lohbrügge)
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
Der reguläre offene Treff ist montags geschlossen	
dienstags	
16 .00– 20.00 Uhr	offener Treff für alle
17.00 – 18.00 Uhr	Tanzprojekt
20.00 – 22.00 Uhr	Heimwerker, Dorfanger Boberg e.V.
mittwochs	
14.30 – 20.00 Uhr	Schulkooperation GS Heidhorst anschließend offener Treff für alle
20.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)
donnerstags	
16.00 – 20.00 Uhr	offener Treff für alle
17.00 – 19.00 Uhr	Fotoprojekt
freitags	
15.00 – 22.00 Uhr	offener Treff für alle
15.00 – 19.00 Uhr	10 – 13-jährige
19.00 – 22.00 Uhr	ab 14 Jahre
17 .00– 19.00 Uhr	Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)

Allgemeine Hinweise und Informationen:

Sie wollen für die Kinder- und Jugendarbeit in Boberg etwas Gutes tun?! Gerne doch!

Spenden bitte an:

IN VIA Hamburg e.V.
Kontonummer 200 790 10, BLZ 36060295
Bank im Bistum Essen eG
Stichwort: ***Kinder- und Jugendhaus Boberg***

Kontakt:
Kinder- und Jugendhaus Boberg
Stefan Baumann | Bockhorster Höhe 1 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 – 4109 12 21 | Fax: 040 – 4109 12 27
Mobil: 0151 20 33 70 79
Mail: baumann@invia-hamburg.de

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Montag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt	**Bürgerhaus**
09.30 – 10.15 Uhr	Frühstückzeit – Kostenfrei	
10.30 – 11.00 Uhr	musikalische Früherziehung für Kinder und Eltern im Anschluss Kinderzeit Zeit für Spiel und Bewegung	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen – € 2,- für Erwachsene	
12:45 Uhr	Verabschiedung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	
	Clippo am Boberg	**Kinder- und Jugendhaus**
14.30 – 16.00 Uhr	Schulkooperation GS Heidhorst	
17.00 – 18.00 Uhr	Fußball in der Sporthalle GS Mendelstrasse *(in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendtreff Clippo, Lohbrügge)*	
18.00 – 22.00 Uhr	selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	
18.00 – 20.00 Uhr	**Sprechzeiten Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V.** Ansprechpartner Tanja Siepje – Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus Büro**

Dienstag

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt	**Bürgerhaus**
09.30 – 10.15 Uhr	Frühstückzeit – Kostenfrei	
10.30 – 11.30 Uhr	Kinderzeit – Zeit für Spiel und Bewegung	
11:45 Uhr	auf Wunsch Mittagessen – € 2,- für Erwachsene	
12:45 Uhr	Verabschiedung Nach Absprache: Elternberatung (mit Diplom Psychologin) Alle 14 Tage im Wechsel „Kleine Klecksmonster“, ab 10.15 Uhr wird gemalt, gekleckst und gepinselt Alle 14 Tage 10.00 – 11.00 Uhr Hebammensprechstunde Alle 14 Tage 10.30 – 11.00 Uhr Ernährungsberatung **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	
16.30 – 20.00 Uhr	**Clippo am Boberg** **offener Treff für alle**	**Kinder- und Jugendhaus**
17.00 – 18.00 Uhr	Tanzprojekt	
19.00 – 20.00 Uhr	**Yoga für Jedermann** Ansprechpartnerin Claudia Witt – Tel. 0151 23 40 94 65	**Bürgerhaus**
19.00 – 20.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat	**Vereinsvorstand Dorfanger Boberg e.V.** Bitte vorher bei Tanja Siepje anmelden! Zur Sprechzeit im Bürgerhaus oder unter Tel. 4109 1725	**Bürgerhaus**
20.00 – 22.00 Uhr	**Heimwerker** Ansprechpartner Wolfgang Kamenske	**Kinder- und Jugendhaus**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Mittwoch

Wann	Was	Wo
09.00 Uhr 09.30 – 10.15 Uhr 10.15 – 11.00 Uhr 11:45 Uhr 12:45 Uhr	**Eltern-Kind-Zentrum** für Familien mit Kindern von 0 Jahre bis Schuleintritt Frühstückzeit – Kostenfrei „Gedichte für Wichte“ auf Wunsch Mittagessen – € 2,- für Erwachsene Verabschiedung Baby-Massagekurs immer am Mittwoch von 9.30 -11.00 Uhr. (Bitte anmelden!) **Ansprechpartner Sina Koller & Christina Volkmann** **Tel. 4109 1728**	**Bürgerhaus**
14.00 Uhr	**Musikschule für Kinder** CMS Musikschule – Tel. 738 30 70	**z.Zt. in den Kita-Räumen**
14.30 – 20.00 Uhr 18.00 – 22.00 Uhr	**Clippo am Boberg** Schulkooperation GS Heidhorst anschließend **offener Treff für alle** selbstverwaltende Öffnung von Jugendlichen für Jugendliche (ab 16 Jahre)	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
18.30 – 20.00 Uhr	**Wasserverband Boberg-Heidhorst** Sprechzeit Herr Thiesen jeden 1. Mittwoch im Monat und nach Vereinbarung	**Bürgerhaus Büro**
19.30 – 20.30 Uhr	**Bauch-Beine-Po-Rücken-Gymnastik** Ansprechpartnerin Katharina Noack – Tel. 4109 2015	**Bürgerhaus**

Donnerstag

Wann	Was	Wo
14.30 – 20.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr	**Clippo am Boberg** für Kinder und Jugendliche von 10 – 18 Jahre **offener Treff für alle** Fotoprojekt	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**

Freitag

Wann	Was	Wo
15.00 – 22.00 Uhr 15.00 – 19.00 Uhr 19.00 – 22.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr	**Clippo am Boberg** **offener Treff für alle** 10 – 13-jährige ab 14 Jahre Musikprojekt (Schlagzeugunterricht und Percussions)	IN VIA **Kinder- und Jugendhaus**
20.00 Uhr derzeit nur alle 3 Monate	**Frauenkochgruppe** Ansprechpartnerin Songül Özen –Tel. 738 84 67	**Bürgerhaus Küche**
20.00 Uhr 1 × im Monat	**Männerkochgruppe** Ansprechpartner Cengiz Yagli –Tel. 4109 2355	**Bürgerhaus Küche**

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Samstag

Wann	Was	Wo
	zur Zeit keine weiteren Angebote – frei für Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern	**Bürgerhaus & Mehrzweckhalle**

Sonntag

Wann	Was	Wo
18.00 – 19.30 Uhr	**Badminton und Familiensport** (Einlass ab 17.30 Uhr möglich) bei Teilnahme bitte vorher anrufen! Ansprechpartner Nico Vossers – Tel. 4109 2255	**Sporthalle Grundschule Heidhorst**
19.30 – 21.30 Uhr	**Hallenfußball** bei Teilnahme bitte vorher anrufen oder mailen! Ansprechpartner Mohsen Mir-Afschar – Tel. 0176/32778536 E-Mail: mohsen.mir-afschar@live.com	**Sporthalle Grundschule Heidhorst**

Haben Sie Ideen für neue Gruppen und wollen gerne eine aufbauen?
Wir helfen Ihnen dabei! Sprechen Sie uns gern zu den Bürozeiten im Bürgerhaus an.

F.aktiv – jeden Freitag in der Jugendbude!

F.aktiv ist die Abkürzung für **Familienaktivierungsteam**. Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bietet **Kay Bauerschmidt** Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren. **Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.**

Offene Sprechstunde freitags von **12 – 16 Uhr im Obergeschoß der Jugendbude** (Bockhorster Weg 1, hinter dem Bürgerhaus).

Der Bücherbus im Dorfanger Boberg

Dienstags von 14.00 – 15.15 Uhr, direkt vor dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Öffnungszeiten der Post am Reinbeker Redder

Postfiliale Reinbeker Redder 8
Montag – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr, Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Naturschutzhaus Boberger Niederung

Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt zum Schutze gefährdeter Pflanzen
Naturschutz- Infohaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50
Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 17 Uhr

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

Donnerstag, 17. September 2015		
18.00 Uhr	**Politischer Stammtisch Boberg** lockere Gesprächsrunde mit Politiker_innen aus dem Bezirk und der Bürgerschaft	**Weinhaus an der Bergstraße Am Langberg 104**
Sonntag, 27. September 2015		
11.00 – 14.00 Uhr	**Familien Flohmarkt** Standreservierungen im Bürgerhaus.	**Im und rund ums Bürgerhaus**
Samstag, 10. Oktober 2015		
19.30 – ??.?? Uhr	**Oktoberfest - Bobergs größte Party** Die Heimwerker organisieren zum 13. Mal das beliebte Fest.	**Bürgerhaus /Kita-Halle**
Donnerstag, 5. November 2015		
18.00 Uhr	**Bürgersprechstunde zum Thema Kita & Schule** mit Politiker_innen aus dem Bezirk und der Bürgerschaft	**Bürgerhaus /Kita-Halle**
Freitag, 13. November 2015		
18.30 Uhr	**Laternenfest** Eine Gemeinschaft-Aktion von Bürgerverein, Jugendbude, Kita und Grundschule.	**Treffpunkt Schulhof Grundschule Heidhorst**
Sonntag, 29. November 2015		
12.00 – 18.00 Uhr	**Adventsmarkt** Weitere Informationen aus Seite 17	**Im und rund ums Bürgerhaus**

Veranstaltungstipps

Samstag, 20. Juni 2015		
ab 15.00 Uhr	**Sommerfest im Weinhaus an der Bergstraße**	**Am Langberg 104**
Sonntag, 21. Juni 2015		
14.00 – 17.00 Uhr	**Was haben Ziegel mit Orchideen zu tun?** Exkursion mit Günter Miehlich durch die Boberger Niederung im Rahmen vom „Langen Tag der StadtNatur Hamburg“. Die Loki Schmidt Stiftung freut sich über eine kleine Spende.	**Treffpunkt: Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung Boberger Furt 50**
Sonntag, 28. Juni 2015		
10.00 Uhr	**Fahrradtour durch die Boberger Niederung** Birgit Riedel, Loki Schmidt Naturführerin, Ashausen Dauer: ca. 2 ½ Stunden, Kosten: Erwachsene 5 €	**Treffpunkt: Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung Boberger Furt 50**

Stand Juni 2015, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

Freitag, 3. Juli 2015

18.30 Uhr	**2. Boberger Märchenwanderung „…und sah auf einmal auf dem Weg eine goldene Feder des Feuervogel“** Die Natur ist ein wunderbarer Schauplatz der Märchen. Wesen und Menschen begegnen sich in Feld und Wald auf den Wegen. Was liegt näher, als Märchen in der Natur zu erleben. So sind an unterschiedlichen Orten nicht nur Märchen und Musik zu hören. Wir erleben auch, wie sich Wort und Klang miteinander verweben. Bei Regen findet die Erzählung im Infohaus statt. Erzählung: Erika Deiters, Ocatvia Kliemt, Märchenforum Hamburg Musik: Uwe Kliemt, TEMPO GIUSTO, Hamburg Dauer: 2 ½ Stunden, Kosten: Erwachsene 10 €, Kinder 5 €, Familien 20 € Anmeldung: erika.deiters@deitersundflorin.de oder 040/794189870	**Treffpunkt: Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung Boberger Furt 50**

12. bis 14. August 2015

tägl. 14.00 – 17.00 Uhr	**Internationales Trolle- und Wichteltreffen im Boberger Wald** Nach kurzer Einführung geht es raus in die Natur. Wir sammeln Anregungen, um dann das internationale Wochenendtreffen der Trolle und Baumwichtel im Boberger Wald vorzubereiten. Wir verwandeln unter anderem Bäume in mystische Gestalten, die schon einen Besucher angrinsen können. Wir schnitzen aus Weide eigene Trolle und Wichtel, die wir dann im Wald verstecken. Jedes Objekt ist ein Unikat. Das Programm wird durch verschiedene Aktivitäten in der Natur spielerisch begleitet. Mit Klönschnack am Lagerfeuer können die Waldgeister anschließend besichtigt werden. Klaus Peters, freischaffender Künstler, Hamburg Kosten: 30 € pro Kind, Anmeldung im Infohaus	**Treffpunkt: Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung Boberger Furt 50**

Mittwoch, 26. August 2015

10.00 Uhr	**Besuch beim Schäfer & seinen Schafen & Ziegen** Ein Erlebnisausflug für Enkel von 3-6 Jahren mit ihren Großeltern. Karen Elvers, Loki Schmidt Stiftung Kosten: 4 € pro Großeltern mit Enkel Anmeldung im Haus im Park, Telefon: 044/7257020	**Treffpunkt: Naturschutz-Infohaus Boberger Niederung Boberger Furt 50**

Mittwoch, 26. August 2015

15.00 Uhr	**Familien-Kanutour mit anschließendem Stockbrot am Lagerfeuer** Nach einer Kanutour auf der Dove-Elbe und Regattastrecke, bei der wir die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt beobachten, wollen wir den Tag am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklingen lassen. Bitte auf wetterfeste Kleidung achten, Ferngläser und Wechselkleidung mitbringen. Jörn Höller, Projektgr. Biber & Frederik Landwehr, Loki Schmidt Stiftung Dauer: ca. 4 Stunden, Kosten: 15 € pro Familie, Anmeldung im Infohaus	**Treffpunkt: ASC e.V. Tatenberger Deich 120 Anfahrt: Bus 120, 124 bis Tatenberger Schleuse, ab dort 10 Gehminuten**

Stand Juni 2015, Änderungen vorbehalten.

Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus (Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche) für Feiern im kleineren Rahmen bis zu 30 Personen.

Für größere Anlässe (bis zu 80 Personen) kann die Mehrzweckhalle der KITA dazu gebucht werden.

Nähere Informationen und freie Termine erfahren Sie zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus. **Wir beantworten Ihre Anfrage gern auch per E-Mail.** ***info@dorfanger-boberg-ev.de***

Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 09/2014)

Kindergeburtstage
auf Anfrage zu „Kinderpreisen"!
(nur kurzfristige Buchungen 14 Tage vorher möglich)

Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 150,–€ + 200,–€ Kaution
Nichtmitglieder: 300,–€ + 200,–€ Kaution

Nur Foyer und Küche des Bürgerhauses
Vereinsmitglieder: 75,–€ + 200,–€ Kaution
Nichtmitglieder: 150,–€ + 200,–€ Kaution

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit
Stehtische (4,–€/8,–€) und
Bierzeltgarnituren (5,–€/10,–€) auszuleihen.

Wir lotsen Sie durch die Untiefen der Werbung.

ELBE 1 Marketingkontor

Beratung, Konzeption, Umsetzung und Produktion

Elbe 1 Marketingkontor
Birgit Henrichsen
henrichsen@elbe-1.com
www.elbe-1.com
Telefon: 040 | 419 22-902

Neues aus der Bürgerhausküche

Heute möchte ich Euch eins von meinen Lieblingsrezepten vorstellen und bin davon überzeugt, dass es Euch gefallen und auch Euren Kindern sehr gut schmecken wird.

Geflügelfrikadellen mit Gouda

Mittlerweile kann man auch das Hack von der Geflügelbrust im Supermarkt bekommen.

Als Beilage würde ich Bulgur (Weizen Grütze) oder auch Reis mit Cacik (Tsatsiki) servieren

Zutaten für Geflügelfrikadelle mit Gouda:

- *500 gr Hack von der Geflügelbrust (Hähnchen oder Pute)*
- *2 EL Semmelbrösel*
- *1 Ei*
- *1 mittelgroße Zwiebel*
- *2 Knoblauchzehen*
- *2-3 EL frische Petersilie*
- *Salz*
- *Pfeffer*
- *scharfe grobe Paprika*
- *Kreuzkümmel*
- *Oregano*
- *50-60 g geriebenen Gouda*
- *2 EL Öl zum braten*

Zubereitung

In einer großen Schüssel wird das Hack, der Gouda, der geriebene Knoblauch, Zwiebel (Zwiebel nach dem Reiben ausdrücken), die Semmelbröseln, die frische Petersilie, das Ei, Pfeffer, Kreuzkümmel, Oregano, scharfe Paprika und Salz gemischt, bis es eine richtige Masse geworden ist.

Wir lassen die Mischung ca. 1 Std. im Kühlschrank ruhen.

Von der Masse nimmt man jeweils eine Menge, etwa in Eigröße, ab und formt daraus Röllchen. Wenn man die Hände mit Wasser nass macht, kann man die Frikadellen leichter und glatter machen.

In der Pfanne das Öl erhitzen und die Frikadellen auf beiden Seiten schön braun braten und auf einem Küchenpapier abtropfen lassen. Mit den vorgeschlagenen Beilagen servieren.

Ich wünsche Euch Guten Appetit
Euer Cengiz

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Montags 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

Frau Tanja Siepje (Geschäftsstelle) berät in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über die Privatnummer bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr
(außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher bei Frau Siepje anmelden!

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Spiegel
(Finanzen)

Knuth Wilkens
(allgemeine Themen)

Thomas Stachowitz
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses - die Rudolf-Ballin-Stiftung - ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Tanja Siepje
(Geschäftsstelle

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** bei Tanja Siepje (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
am@am-artandmore.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Mo 18-20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: am@am-artandmore.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE - Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
GUTVERLAG | Druck- und Mediengesellschaft
Kreimershoek 71 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@gutverlag.com | www.gutverlag.com

Auflage 2.300
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. September 2015
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 4. September 2015

Optik Werk

100 Paar Schuhe und nur eine Brille?

Mehr Brillen = Weniger Preis

Das 2. Paar Brillengläser und jedes weitere in Top-Qualität und Wunsch-Ausführung jetzt zum FESTPREIS!

Gleitsichtgläser	350,– Euro
PC-Arbeitsplatzgläser	250,– Euro
Einstärkengläser	150,– Euro

Wir sind gerne für Sie da!

Di. bis Fr. von 09.30 bis 18.00 , Sa. bis 14.00 Uhr
und außerhalb der Öffnungszeiten gerne nach Termin

Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg
Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de